100 JAHRE FREITAL

Ausstellungen | Aktionen | Veranstaltungen

Mai bis August 2021

100.freital.de

Inmitten
der Möglichkeiten.
FREITAL

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

MK Markisen und Rollladenbau Manfred Keydel

Inh. A. Keydel

RS FACHBETRIEB

Burgwartstraße 60 · 01705 Freital
Tel.: 0351 650 2868 · Fax: 0351 650 2858

Web: www.manfredkeydel.de
E-Mail: info@manfredkeydel.de

markilux

»» WIR SIND FÜR SIE DA: TELEFONISCH UND PER E-MAIL ««

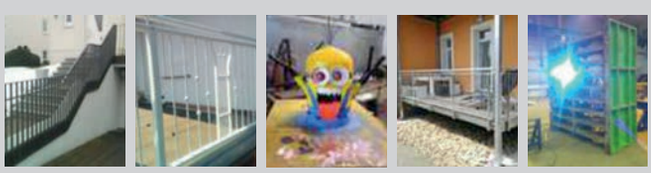
Schicken Sie uns Ihre Anfrage.

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle – der Neue ŠKODA ENYAQ iV. So beeindruckt der ENYAQ iV mit modernsten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen sowie über 500 Kilometern[1] Reichweite und lässt sich in nur 40 Minuten wieder bis zu 80 % aufladen[2]. Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Wir machen Ihnen gern ein Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

[1] Beim ŠKODA ENYAQ iV 80. Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.
[2] Bezogen auf einen Schnellladevorgang von 10 % auf 80 % Batteriekapazität unter optimalen Bedingungen.

AUTO DRESDEN NORD GmbH & Co. KG
Wilsdruffer Str. 35, 01705 Freital, T 0351 821180-0
skoda-freital.de, verkauf@auto-dresden-nord.de

Qualität für mehr Sicherheit und Wohnkomfort



✓ Geländer (auch in Ganzglas)
✓ Zäune, Tore
✓ Fenster- und Kellergitter u. v. m. aus Stahl, Edelstahl, Aluminium

... individuell und formschön nach Ihren Wünschen

MG Stahl Edelstahl Aluminium

Stahl- & Metallbau – Reparaturen

Mirko Gläser
Stahlbau
Gitterseer Straße 19
01705 Freital
Tel.: 0172 | 75 44 840
E-Mail: mg-mbh-freital.de

Ihr Fachmann vor Ort

Besuchen Sie uns im Internet: www.mbg-freital.de

30 JAHRE Ihr leistungsstarker Entsorgungspartner

Containerdienst | Annahme aller Wert- u. Abfallstoffe
Entsorgung aller Abfälle | Sonderabfallentsorgung
Gewerbe- u. Industrieentsorgung | TV-Untersuchung
Abflussreinigung | Kanalreinigung | Rohrreinigung
Speiseresteentsorgung | Öl-/Fettabscheiderreinigung
Elektroschrottentsorgung | Kehrmaschineneinsatz
Havariedienst | Akten- und Datenträgervernichtung
Industrie- u. Tankreinigung | Abbruch u. Entkernung

SchnApp Dir Deinen Container Online!

Jetzt QR-Code einscannen Becker App herunterladen und los gehts.

Becker Umweltdienste

Grußwort des Landrates

Sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister Rumberg,
liebe Bürgerinnen und
Bürger der Stadt Freital,

„100 Jahre Freital" – zu diesem besonderen Jubiläum möchte ich Ihnen persönlich ganz herzlich gratulieren. Ihre Stadt als eine der vier großen Kreisstädte des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge kann mit Stolz auf ein historisches, bewegtes, aber vor allem vielversprechendes Jahrhundert zurückblicken. Durch Ihr allzeit großes Engagement und Ihren stets motivierten Einsatz ist es Ihnen gelungen die Stadt Freital aufzubauen, zu fördern und zu stärken. Dafür spreche ich Ihnen und allen Mitwirkenden meinen größten Dank und Respekt aus.
Die Grundlage wurde am 1. Oktober 1921 geschaffen, als sich die Gemeinden Potschappel, Döhlen und Deuben zur Stadt Freital vereinigten. Bereits die Gründerväter verfolgten das Credo, dass ein Miteinander und eine stetige Interaktion aller Beteiligten Großes bewirken kann – und das ist Ihnen bis heute hervorragend gelungen! So konnten gelegentliche Schwierigkeiten mit partnerschaftlicher Zusammenarbeit beseitigt und gemeistert werden. Dank der ausgesprochen auf das Arbeiterwohl orientierten Stadtpolitik entwickelte sich Freital in den 1920er-Jahren zu einer sozialdemokratischen Musterkommune, in der Wohlfahrt, Fürsorge und Gesundheitswesen oberste Priorität hatten.
Anerkennung verdient auch die rasante Entwicklung von Freital zu einer beachtlichen Industriestadt. Freital weist viele bergbauliche und industrielle Prägungen auf, vor allem der Steinkohlenbergbau sorgte für eine schnell vorangehende Industrialisierung. Eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern und engagierten Vereinen sorgen für die Fortsetzung langjähriger Traditionen Ihrer Stadt. Sie gelten als ganz wesentlicher und bedeutender Bestandteil des Lebens in Freital.
Zu Ihrem diesjährigen Jubiläumsjahr unter dem Motto „Von Freitalern für Freitaler und Gäste" wünsche ich Ihnen alles Gute und für die kommenden Jahre weiterhin viele gemeinsame Erfolge.

Ihr Landrat
Michael Geisler

Landrat Michael Geisler
Foto: Landratsamt SSOE

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Freitalerinnen und Freitaler,

100 Jahre Freital – das ist und bleibt trotz der aktuellen Umstände ein Grund zum Feiern. Das lassen wir uns von nichts und niemandem vermasseln. Wir werden immer wieder Mittel und Wege finden, diesem Jubiläum, auf das wir uns schon lange freuen und uns intensiv vorbereitet haben, den Raum zu verschaffen, den es verdient.
Auch Freitals Gründungsväter hatten es nicht leicht vor hundert Jahren. Die Endlichkeit der Kohlelagerstätten war bereits erkennbar. Damit drohte eine wesentliche Quelle des Reichtums unserer Region bald zu versiegen. Inflation, Weltwirtschaftskrise, Faschismus und Krieg erschwerten das Wachsen und Gedeihen der jungen Stadt. 40 Jahre SED-Herrschaft und der Zusammenbruch der Industrie nach der Wende machten es später auch nicht besser. Doch immer wieder haben die Freitalerinnen und Freitaler allen Widrigkeiten mit Tatkraft, Erfindungsreichtum und persönlichem Einsatz getrotzt und das Bestmögliche daraus gemacht.
Und so ist Freital heute keine graue, sterbende Stadt, sondern eine Hundertjährige zum Verlieben: attraktiv, lebendig, voller Träume und Chancen. Freital – Inmitten der Möglichkeiten. Besser kann man es kaum zusammenfassen. Selbst wenn die Geschichte der einstigen Orte, aus denen unsere Stadt heute besteht, weitaus tiefer in die Vergangenheit zurückreicht als nur 100 Jahre, so gehören wir doch fest zusammen. Und ich wünsche mir, dass jeder, der hier wohnt, dies auch so empfindet. Lassen Sie uns die mutige Entscheidung von Freitals Gründungsvätern, egoistisches Klein-Klein und neidvolles Nebeneinanderher endgültig zu begraben, erfolgreich vollenden.
Lassen Sie uns gemeinsam stolz zurückschauen und zuversichtlich nach vorn. Vereint wollen wir unserer Stadt in den nächsten Jahren das ersehnte Zentrum schenken. Miteinander wollen wir weiter daran wirken, dass wir überall und jederzeit erhobenen Hauptes sagen können: „Ich bin Freitaler!" oder „Ich bin Freitalerin!"
Die Aktivitäten zu unserem Jubiläum zeigen, dass wir auf einem guten Weg dahin sind. Aus allen Stadtteilen und Bevölkerungsschichten kamen tolle Ideen und Initiativen, wovon dieses Programmheft eindrücklich zeugt. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Etliches ist schon vollendet. Weitere spannende Projekte und Höhepunkte stehen noch ins Haus. Dabei wünsche ich allen Beteiligten gutes Gelingen und allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude.

Bleiben Sie gesund und immer aktiv.

Ihr Oberbürgermeister
Uwe Rumberg

Oberbürgermeister Uwe Rumberg
Foto: Stadt Freital

Was bisher geschah

Nachdem bereits 2018 die Vorbereitungen zum 100. Stadtgeburtstag starteten, wurde am 1. Oktober 2020 mit dem 99. Geburtstag ein Zeichen für das bevorstehende Jubiläumsjahr gesetzt. Am ehemaligen Rathaus in Freital-Döhlen, demjenigen Ort, an welchem 1921 die Altvorderen die Gründung der Stadt Freital beschlossen, schickten die Anwesenden symbolisch 99 Luftballons auf die Reise. Zugleich wurde die Countdown-Uhr für die verbleibenden 365 Tage gestartet. Die Uhr ist nun am Rathaus Potschappel (Nebengebäude) angebracht und zählt die Tage bis zum 1. Oktober 2021 herunter. Die ebenfalls zum 99. Geburtstag vorgestellte und nach einer Bürgerbeteiligung entstandene Sonderbriefmarke ist, neben weiteren Fan-Artikeln zum 100., im Bürgerbüro der Stadt Freital und online erhältlich.

Der Jahreswechsel 2020/21 lief aufgrund der behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ungewohnt ab. Auch Freital startete leise und ganz anders als geplant ins Festjahr zum 100. Stadtgeburtstag. Um ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht zu setzen, erstrahlte das König-Albert-Denkmal auf dem Windberg farbig. Als Farben für die wechselnde Beleuchtung sind Grün, Blau, Gelb und Rot ausgewählt worden. Sie stehen für verschiedene Themenbereiche im Rahmen des Stadtjubiläums: Veranstaltungen (Grün), Aktionen (Blau), Geschichte (Gelb) und Stadtbildgestaltung (Rot). Diese Schwerpunkte bilden die Grundlage im Jubiläumsjahr gemäß dem Leitbild „Von Freitalern für Freitaler und Gäste".

Trotz der Situation wurden verschiedenste Projekte weiter durchgeführt, einige terminlich verändert. Neue, andere Formate wurden gefunden, um den Stadtgeburtstag mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen zu würdigen. Dazu wurden, wie bereits im Vorjahr, weitere Mittel für Initiativen zum 100. Stadtgeburtstag ausgereicht. 22 Vereine, Verbände, Institutionen und Privatpersonen erhielten für die unterschiedlichsten Aktionen diese Förderung und arbeiten derzeit im Rahmen der Möglichkeiten an der Umsetzung.

Der Faschingsdienstag im Februar 2021 wurde mit einem Gartenzaunprojekt, gestaltet vom Regenbogen Familienzentrum, begangen. Biene Carli, die Regenbogenprinzessin und 100 Luftballons zauberten Farbe in den Tag.

In einem Video, dass gemeinsam mit „Lifeart TV", einem Medienprojekt des Soziokulturellen Zentrums Freital, welches in kurzen Clips – 2021 natürlich insbesondere im Hinblick auf das Stadtjubiläum – berichtet, stellte sich anlässlich des Frauentages der Arbeitskreis „Frauen für Freital" mit seiner Idee vor. Die Gruppe engagierter Frauen arbeitet an einem Buch über Frauen in Freital und blickt dabei zurück in die Vergangenheit, spannt aber auch einen Bogen bis zur Gegenwart. Es werden Blicke auf die Träume, Wünsche und Vorstellungen der Protagonistinnen gewagt.

Illumination des König-Albert-Denkmals Anfang Januar 2021 Foto: Marko Förster

i

Die **Auftaktveranstaltung ins Festjahr „Mit Pauke und Trompete"** als festliches Konzert kann als Aufzeichnung auf der Internetseite www.100.freital.de jederzeit abgerufen werden. Oberbürgermeister Uwe Rumberg stellt in einer Festansprache dar, wie sich die Stadt Freital in ihrer 100-jährigen Geschichte verändert hat. Historische Aufnahmen, untermalt von hymnischer Festmusik, treffen auf aktuelle Stadtansichten. Außerdem ist ein Rückblick auf bereits durchgeführte Aktionen zu sehen. Ein Ausblick auf Kommendes macht neugierig.

Anzeigen

Eine Stele tourt durch Freital

Die über zwei Meter hohe „100" aus Cortenstahl, nach Vorlagen der Stadt durch den Metallbaubetrieb Walther aus Possendorf angefertigt, tourt seit 2019 durch die Stadtteile, um an prominenten Orten auf den Stadtgeburtstag hinzuweisen – ein Zeichen für alle zum Mitfeiern – aber auch zum Mittun. Ziel ist es, dass die „100" anlässlich des Stadtgeburtstages durch alle Stadtteile wandert.

2019 wurde sie auf dem Neumarkt im Rahmen des Wochenmarktes eingeweiht, in Pesterwitz zum Weinfest mit einer Feuershow und Lampionumzug willkommen geheißen, in Niederhäslich brachte der Poisentaler Männerchor ein Ständchen dar, in Potschappl gab es den Adventsplausch mit Prominenten, in Burgk wurde sie durch die Windburgker und in Zauckerode durch die Akteursrunde jeweils mit einem bunten Fest begrüßt. In Hainsberg gab es einen Sonderzug der Weißeritztalbahn und in Weißig wurden 100 Klitscher gebacken.

Die „100" war das Eröffnungsbild der Freitaler Faschingsparade im Februar 2020. Der 99. Geburtstag der Stadt wurde mit ihr im Oktober 2020 am Gründungsrathaus in Döhlen gefeiert. Seit März war sie in Saalhausen zu Gast und wurde am 30. April 2021 wieder verabschiedet.

Nun steht sie seit dem 1. Mai 2021 in Kleinnaundorf, begrüßt im Rahmen des Dorf- und Heimatfestes. Nach ein paar Wochen geht dann die Reise weiter. In Schweinsdorf erwarten mindestens 100 Blumen die Stele. Die örtlichen Kleingärtner veranstalten am 29. Mai 2021 eine Pflanzentauschbörse an der Oststraße. Geselligkeit und Unterhaltung stehen im Vordergrund. Im Sommer „rauschen" an der Stele in Somsdorf Alttraktoren und Seifenkisten vorbei und winken ihr aus historischen, skurrilen oder selbstgebauten phantasievollen Fahrzeugen zu.

Erfreulich ist, dass das HELIOS-Klinikum Freital für eine Aktion im Herbst als Unterstützer gewonnen werden konnte. Im Rondell vor dem Eingangsbereich der Klinik erwarten die Besucher zur Begrüßung der Stele medizinische Fachvorträge und Gespräche.

Der Nikolaus begrüßt die Stele im Dezember in Birkigt. Der Duft von Gegrilltem und süßen Kräppelchen wird durch die Luft ziehen. Am Aschermittwoch 2022 ist dann alles vorbei. Die Wurgwitzer bekommen die stählerne „100" im Tausch gegen die Insignien der Stadt, bevor die Stele ihren endgültigen Bestimmungsort erreicht. Wo das ist, wird hier noch nicht verraten.

Die anlässlich der Osterfeiertage geschmückte Stele in Saalhausen

Foto: Stadt Freital

Mit dem Sonderzug nach Hainsberg ging es für die „100" im Juli 2020 Foto: Stadt Freital

Anzeigen

Große Kunstschau Freital - Ausstellung zum 100. Geburtstag der Stadt

Freital ist reich. Reich an Kunst und reich an Künstlern: Willi Eberl, Eberhard von der Erde, Karl Hanusch, Werner Haselhuhn, Peter Fritzsche, Andreas Küchler, Hermann Lange, Artur Moritz, Wolfgang Petrovsky, Olaf Stoy ...
Sie alle und noch viele andere lebten, arbeiteten, lehrten hier – manche nur kurz, manche ein Leben lang und einige kamen auch nur besuchsweise. Schon lange war das Weißeritztal ein Ort, der Künstler anzog. War es anfänglich der unberührte, pittoreske Plauensche Grund, den die Romantiker in Scharen erwanderten, so war es später der spröde Charme der am Fuße des Windbergs gelegenen Industrie- und Bergbaustadt, der die Künstler bewegte, sich hier niederzulassen. Die hier Geborenen gingen oft zum Kunststudium nach Dresden, um danach wieder in ihre Heimat zurückzukehren. Manche Künstler zogen später erst zu. Sie alle erschlossen sich die sie umgebenden Sujets auf ganz unterschiedliche Weise. In der Ausstellung werden die Besucher Landschaft, Porträt, Figur und Stillleben finden – Liebliches, Expressives, Politisches ... Ein Querschnitt durch die Zeiten und Genres.
Früher präsentierten die Künstler regelmäßig und gern ihre Werke in Kunstausstellungen, um sich im inoffiziellen Leistungsvergleich zu messen. Die Städtischen Sammlungen auf Schloss Burgk zeigen anlässlich des 100. Stadtgeburtstages vom 11. April bis 13. Juni 2021 Freitaler Kunst in ganzer Bandbreite und laden ein, zu vergleichen, zu prüfen und einen Favoriten zu wählen. Am Ende der Ausstellung werden unter allen abgegebenen Stimmen eine Jahreskarte und eine Familienkarte verlost.
Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Öffnung der Ausstellung abhängig von den geltenden behördlichen Regelungen. Aktuelle Informationen dazu gibt es jederzeit auf der Internetseite www.freital.de.

Museumsleiterin Kristin Gäbler lädt bis Juni ein zur „Großen Kunstschau Freital" in den Städtischen Sammlungen. Foto: Stadt Freital

i

Ausstellung
11. April bis
13. Juni 2021

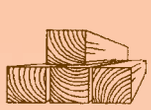
Veranstalter:
Städtische Sammlungen
Freital auf Schloss Burgk
Altburgk 61, 01705 Freital
Telefon 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Internet: www.freital.de/museum

Anzeige

Holzhandel und Kistenfabrik
Barth e.K.

Kanthölzer · Bohlen · Bretter · Latten
zum Bauen und Sanieren
⇨ individueller Zuschnitt
⇨ Anlieferung auf Wunsch

Poststraße 5 · 01705 Freital
Tel.: 03 51/6 49 11 94
www.holzhandel-barth.de



Fachbetrieb der Innung Heizung und Klimatechnik Dresden
HEIZUNGSTECHNIK JACOB
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation
Am Heizhaus 4 · 01705 Freital
Tel. 03 51/6 50 29 22 · Fax 03 51/6 50 30 18
info@heizungstechnik-jacob.de · www.heizungstechnik-jacob.de
Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern viel Freude auf den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Freitaler Laufcup-Serie

Die Organisatoren des Laufs in den Frühling, des Läuferabends, des Windberglaufes und des Weißiger Crosslaufes haben anlässlich des Stadtjubiläums erstmalig eine Freitaler-Laufcup-Serie ins Leben gerufen. Die teilnehmenden Läufer bekommen bei den vier Läufen jeweils Punkte für ihre Platzierungen. Diese fließen in ein einheitliches Wertungssystem ein. Prämiert werden die Gewinner aller Altersklassen von der M/W U8 bis M/W 80. Die Auswertung findet im Anschluss an den Weißiger Crosslauf statt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es keine Verpflichtung an allen Läufen teilzunehmen. Umso mehr Läufe absolviert werden, umso höher sind aber natürlich die Chancen – entsprechend gute Platzierung vorausgesetzt – zu gewinnen.
Der Startschuss sollte am 2. Mai 2021 beim traditionellen Lauf in den Frühling fallen, der nun coronabedingt abgesagt werden musste. Weiter geht es dann beim 2. Läuferabend am 25. Juni 2021. Den Abschluss findet die Serie im November 2021 mit dem Windberglauf am 7. und am 14. mit dem Weißiger Crosslauf.

„Rotkopf Görgs Goldstück“ - ein Jubiläumsbrot

„Rotkopf Görgs Goldstück“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Freitaler Bäckereien Laube, Grafe und Langholz. Zusammen entstand zum Stadtjubiläum ein neuartiges Produkt: eine besondere Brotspezialität. Das nach völlig neu entwickelter Rezeptur hergestellte halbgebackene Rundbrot aus Weizenmehl mit Bio-Hanfsamen und Weizenkeimlingen mit einem Maiscrispy-Dekor, versehen mit einer gebrandeten Banderole zum Festjahr, wird bereits den Freitalerinnen und Freitalern sowie allen Gästen in den sich beteiligenden Bäckereifilialen zum Verkauf angeboten. Unterstützt wird das Projekt von der Bäcker- und Konditorengenossenschaft. Das mit feiner Teignote, feinwürzigem Aroma und spezieller Krumenstruktur saftige Brot mit ausgeprägter Kruste ist der ideale Begleiter für kulinarische und schöne Genussmomente im Festjahr. Ein Teil des Verkaufserlöses wird an die Kindertagesstätte „Rotkopf Görg“ in Freital gespendet.

Oberbürgermeister Uwe Rumberg und die Bäckermeister Tilo Grafe, Sten Langholz und Marcel Nitz (v.l.n.r.) präsentieren das neue Brot nicht nur passend auf dem Platz des Handwerks – sondern auch am Brunnen mit dem Fiedler Rotkopf Görg, der mit seiner Geschichte dem Brot seinen Namen gab. Foto: Stadt Freital

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG

Herzlichen Dank

allen Inserenten!

Das Jubiläum **100 Jahre Freital** möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei allen Anzeigenkunden für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die erwiesene Treue recht herzlich zu bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Böhme

Ihr Medienberater vor Ort

01735617227

jens.boehme@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de
Anzeigen | Beilagen | Druck

Schloss Burgk bekommt Haltepunkt an der Windbergbahn

Als Projekt zum 100. Stadtgeburtstag setzt der Windbergbahn e. V. den Gleisabschnitt der Windbergbahn im Bereich der Leisnitz von Kilometer 2,9 bis Kilometer 3,0 instand. Der bestehende Bahnübergang zum Eichberg hin wird erneuert und verbreitert. Es werden erforderliche Maßnahmen für die Sicherheit am Bahnübergang getroffen. Darüber hinaus wird der bereits vorhandene Bahnsteig für den zukünftigen Museumsbahnbetrieb ertüchtigt. Dieser erhält eine unversiegelte Wegedecke sowie Bänke, Abfallkorb, Infotafel und eine optionale Beleuchtungsanlage. Im weiteren Streckenverlauf werden die Eisenbahnüberführung über die Straße Zur Schicht repariert und defekte Schwellen gewechselt. All diese Arbeiten werden im Zuge einer Projektförderung anlässlich des Stadtjubiläums durch die Stadt Freital finanziell unterstützt. Ein größerer Teil wird durch die Sponsoren des Vereins in Form von Sach- und Arbeitsleistungen abgedeckt und zusätzlich in unzähligen Arbeitsstunden durch die Vereinsmitglieder erbracht. Ziel ist es, zum 100. Stadtgeburtstag mit dem historischen Museumszug bis auf den Damm an der Ferdinand-Freiligrath-Straße zu fahren, damit die Fahrgäste den wohl schönsten Ausblick auf die Stadt Freital und das Umland genießen können. Vorher wird aber der neu gestaltete Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk eingeweiht werden.

Kleindieselloks und der historische „Windbergbahn-Aussichtswagen" auf der Strecke
Foto: Mario Hobl, Windbergbahn e. V.

Der Windbergbahn e. V. ist der älteste regelspurige Museumseisenbahn-Verein Sachsens und bemüht sich um die betriebsfähige Erhaltung der 1856 erbauten ältesten deutschen Gebirgsbahn. Die Eisenbahnstrecke wurde 1980 zum technischen Denkmal erklärt und hat auch einen erheblichen Anteil zur Freitaler Stadtentwicklung beigetragen. Einst erbaut zur Steinkohleabfuhr, daher ursprünglich der Name „Hänichener Kohlezweigbahn", hat sie bis heute in vielen Bereichen nicht an Bedeutung verloren.

Mit dem Haltepunkt „Leisnitz - Schloss Burgk" stellt die Windbergbahn den Bezug zum im Schloss Burgk befindlichen Museum mit dem Besucherbergwerk „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk" erlebbar her. Die Sonderzüge fahren jeweils vom Bahnhof Dresden-Gittersee ab und fungieren als Pendelzug. Sobald der Haltepunkt „Leisnitz - Schloss Burgk" betriebsfähig ist, kann dort aus- und zugestiegen werden. Gefahren wird mit Kleindieselloks und dem historischen „Windbergbahn-Aussichtswagen".

Anzeige

HANDKE
Juwelier &
Goldschmiede
Meisterwerkstatt
Volker Stohr

Inhaberin: Sabine Stohr-Koitzsch

01705 Freital - Am Markt 1
Tel. 0351 - 649 17 97
kontakt@schmuck-handke.de www.goldschmiede-stohr.de

i

Fahrtage:

6. Juni 2021,
4. Juli 2021,
4. September 2021,
5. September 2021,
3. Oktober 2021,
24. Oktober 2021

(Änderungen vorbehalten)
Ein Zustieg mit Kinderwagen oder Rollstühlen ist leider nicht möglich.

Veranstalter:
Windbergbahn e. V.
Hermann-Michel-Straße 5
01189 Dresden
Telefon 0351 4013463
E-Mail: info@windbergbahn.de
Internet: www.saechsische-semmeringbahn.de

„100 Kilometer für 100 Jahre Stadt Freital“ - Rallye für Jedermann

Mit der „ADMV-Rallye Weißeritz 2021“ beginnt die Rallyesaison in Freital in dem Jahr, in dem die junge Stadt ihr 100-jähriges Jubiläum feiert.
Aus diesem Anlass wird im Rahmen der „Rallye Weißeritz 2021“ für die Stadt eine kleine Schnupperrunde für alle Interessenten – nach vorheriger Anmeldung –, egal ob mit Motorrad, Auto oder Quad, durchgeführt. Nach dem Motto „100 Kilometer für 100 Jahre Stadt Freital“ geht es auf eine Strecke, die nach Roadbook mit Bordbuchzeichen rund um das Döhlener Steinkohlebecken führen wird. Das Salz in der Suppe werden die Slalomprüfungen auf dem Neumarkt in Freital sein.
Die Teilnehmer an der ADMV- und Sachsenmeisterschaft fahren dann etwas weiter in das Osterzgebirge hinein. Organisiert wird die Rallye vom 1958 in Freital gegründeten und nunmehr im Zschopautal ansässigen Motorsportclub Freital e. V.

Unter anderem eine Slalomprüfung erwartet die Teilnehmer. Foto: Falk Preusche

9. Mai 2021,
10.00 bis 16.00 Uhr

Teilnahme nach vorheriger Anmeldung
Internet: www.mc-freital.de

Veranstalter:
MC Freital e. V. im ADMV
Hauptstraße 106, 09439 Amtsberg

Großes Leichtathletikfest in Weißig

Am 29. Mai 2021 findet auf dem Sportplatz in Freital-Weißig das Leichtathletik-Sportfest Mai-Athletik 2021 statt. Die Wurzeln der jährlichen Veranstaltung reichen bis ins Jahr 1967 zurück. Vor mittlerweile mehr als einem halben Jahrhundert fand in Weißig der erste der später jährlich ausgetragenen Frühjahrswerfertage statt. Nach der Rekonstruktion des Weißiger Sportplatzes im Jahr 2003 mit einer erheblichen Aufwertung der Leichtathletikanlagen können nun auch Sprint- und Sprungwettkämpfe ausgetragen werden und aus dem traditionellen jährlichen Frühjahrswerfertag wurde die Mai-Athletik mit Sprint-, Sprung- und Wurfwettkämpfen.
Die Teilnehmer, begrenzt auf 300 aufgrund steigender Beliebtheit, kommen aus ganz Sachsen, aus den angrenzenden Bundesländern und häufig auch aus Tschechien. Mehrere spätere Weltklasseathleten starteten in ihrer Jugendzeit bei der Mai-Athletik, allen voran der Bob-Olympiasieger und Leichtathletik-WM-Teilnehmer Martin Grothkopp aus dem Bobteam Friedrich und die Kugelstoß-Weltmeisterin Christina Schwanitz.
Die SG Weißig 1861 wurde auch für mehrere Leichtathleten zu einer interessanten Adresse, an der sie bessere Bedingungen für ihren Sport vorfanden als in ihren früheren Vereinen. Neben den international erfolgreichen Seniorensportlern Manfred und Maria Kern zog es unter anderem auch die Familien Just und Schober zum Weißiger Verein. Auch ihre Namen sind eng mit der Mai-Athletik verbunden.
Die mehrfache Sportlerin des Jahres im Landkreis Maxi Just wechselte später von der Leichtathletik zum Skeleton und wurde dort Vize-Weltmeisterin der Juniorinnen. Lukas Schober entwickelte sich bei der SG Weißig 1861 zum besten Kugelstoßer seines Jahrgangs in ganz Deutschland und bescherte seinem Verein die ersten beiden deutschen Meistertitel im Jugendbereich. Mittlerweile trainiert er am Olympiastützpunkt Chemnitz, startet aber immer noch für die SG Weißig 1861. Aktuell führt er die offizielle Hallen-Weltbestenliste der Jugend U18 im Kugelstoßen an und wird im Jubiläumsjahr der Stadt Freital bei Mai-Athletik 2021 sein großes Können den hoffentlich zahlreichen Zuschauern präsentieren. Auch wenn die einzelnen Teilnehmer von Mai-Athletik 2021 noch nicht bekannt sind, kann man davon ausgehen, dass es in Freital-Weißig am 29. Mai wieder spannende und hochklassige Wettkämpfe geben wird.
Wie in jedem Jahr werden mehr als 50 ehrenamtliche Kampfrichter und Helfer für einen ordnungsgemäßen Ablauf der siebenstündigen Veranstaltung sorgen. So werden zum Beispiel in dieser Zeit weit über 1.000 Sprünge und Würfe vermessen.

Mai-Athletik

29. Mai 2021,
9.30 bis ca. 16.30 Uhr

Ort: Sportplatz, Schulstraße 29
Der Eintritt ist frei.

Veranstalter:
SG Weißig 1861 e. V.
Telefon 0172 1028290
E-Mail: vorstand@sg-weissig.de
Internet: www.sg-weissig.de

Straßennamen in Freital

„Der Ursprung ihres Namens, der sie ein Leben lang begleitet, ist für viele Menschen ein ungelöstes Rätsel." Dieses Zitat von Prof. Jürgen Udolph erklärt, weshalb der Namenforscher, vierfache Familienvater und langjährige Professor der Uni Leipzig der heute gefragteste Experte ist, wenn es um die Deutung von Namen geht. Bei der Beantwortung dieser Fragen fühlt sich Prof. Udolph stets der Wissenschaftlichkeit und somit Seriosität seiner Arbeit verpflichtet. Er hat in den letzten zehn Jahren mehr als 10.000 Namen erforscht und somit für zahlreiche Menschen das Rätsel gelöst. Seit vielen Jahren stellt er sein Wissen der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Seine Radiosendungen wurden mehr als 1.500-mal ausgestrahlt. Sein im Jahr 2005 veröffentlichtes Buch „Professor Udolphs Buch der Namen" wurde ein Bestseller. Er ist ein häufiger Gast in Fernseh- sowie Radiosendungen. Seine Medienauftritte rufen immer wieder hohes Interesse bei den Menschen hervor und führen zu zahlreichen Fragen zur Herkunft ihrer Familiennamen.

Am 28. Juli 2021 haben alle Interessierten in Freital die Gelegenheit, den Professor kennenzulernen. Auf Einladung der Stadt Freital und der „Arbeitsgruppe Gedenken" wird Jürgen Udolph im Stadtkulturhaus zu Gast sein und unterhaltsam nicht nur aus seinen Erfahrungen und Erlebnissen der Namens-Arbeit berichten, sondern auch durch die Landschaft Freitaler Straßennamen und den Ursprung dieser Bezeichnungen streifen. Er liefert damit einen würdigen und fundierten Rahmen für den Abschluss eines ganz besonderen Projektes. Denn die Freitaler AG Gedenken legt ihren vierten Werkstattbericht vor.

Dieses Mal haben sich die Mitglieder mit den Straßennamen in unserer Stadt im Wandel der Zeiten auseinandergesetzt. Und sie dringen dabei nicht nur in die Geschichte, sondern mitten in unseren Lebensalltag vor. Denn Straßennamen sind tagein tagaus stetige Begleiter – bei unseren Wegen und Zielen, unserer Adresse. Sie geben oft Auskunft über alte Fluren, ihren Verlauf oder den Stadtraum. Darüber hinaus erfüllen Straßennamen häufig eine Erinnerungsfunktion.

Mit dem Werk hat die AG Gedenken nicht nur eine Bestandsaufnahme zu den Freitaler Straßennamen erstellt. Sie erhellt zugleich historische Hintergründe, bewahrt altes Wissen und rückt die Straßen unserer Stadt ins kollektive Bewusstsein – und wird so ihrer Bezeichnung „wider das Vergessen" einmal mehr gerecht. Wenn Freital 2021 seinen 100. Stadtgeburtstag feiert, ist dieser vorliegende Band ein wertvoller Beitrag. Dieser Bericht – der einst die Mitglieder der später als AG vom Stadtrat berufenen Gruppe zusammenbrachte – bildet gleichwohl zunächst den Abschluss der Werkstattberichts-Reihe.

Das Stadtjubiläum wird dabei Chance und Herausforderung sein, auch für die kommenden Jahrzehnte Menschen zu finden, die sich auf diese Weise ehrenamtlich und zugleich akribisch und leidenschaftlich mit der Freitaler Geschichte auseinandersetzen.

Im Rahmen von „100 Jahre Freital" wird eine Idee aus der Bürgerschaft umgesetzt: Weitere Straßen erhalten Zusatzschilder, die über die Bedeutung des Straßennamens Auskunft geben. Silvio Messerschmidt (l.), Amtsleiter des Stadtbauamtes und Bauhofleiter Jens Straube (r.) zeigen das erste der im April angebrachten Schilder an der Oppelstraße in Zauckerode. Im Laufe des Festjahres sollen noch weitere Zusatzschilder angebracht werden. Für welche, dafür können Vorschläge per E-Mail an 100@freital.de oder telefonisch unter 0351 6474291 eingereicht werden. Foto: Stadt Freital

i

28. Juli 2021, 17.00 Uhr

Ort: Stadtkulturhaus,
Lutherstraße 2

Der Zugang ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Der Eintritt ist frei.

Infos zu Tickets oder Hygieneauflagen gibt es rechtzeitig auf www.100.freital.de oder im Amtsblatt „Freitaler Anzeiger"

Veranstalter.
Stadtverwaltung Freital
E-Mail: 100@freital.de
Telefon 0351 6476294

Anzeige

Maler und Künstleranatom Gottfried Bammes – ein Leben in und für Freital

Freitals Ehrenbürger wurde 1920 in Potschappel geboren und verbrachte hier sein Leben. Mit Publikationen und Fachbüchern schuf er das umfangreichste und fundierteste Standardwerk zur Künstleranatomie von Mensch und Tier. Die hohe künstlerische Qualität der Werke von Gottfried Bammes und deren zeitgeschichtlicher Wert sind auch überregional von Interesse.
Er bildete sich als Maler zunächst autodidaktisch aus und schuf eindringliche und expressive Porträts. In seiner freien Zeit sind immens viele Zeichnungen, Druckgrafiken, Aquarelle und Ölgemälde unterschiedlichster Sujets entstanden. Am 14. Mai 2007 verstarb Gottfried Bammes in Dresden.
Im 100. Jahr der Stadtgründung ist es Anke Stenzel, jüngste Tochter von Gottfried Bammes und seit 1995 als selbstständige Diplomrestauratorin erfolgreich tätig, die maßgeblich auf das Wirken und Schaffen Bammes hinweist. Sie hat auch schon Wandbilder ihres Vaters restauriert, wie das in der Waldblick-Schule im Freitaler Stadtteil Niederhäslich. Als besonderes Highlight ist ein künstlerisch betreutes Pleinair in der Gegend von Somsdorf und Lübau geplant. Dort können sich die Hobbymalerinnen und Hobbymaler vom Blick auf bergige Landschaften inspirieren lassen, wie einst Bammes auch.
In geplanten Führungen, unter anderem in der Waldblickschule Niederhäslich, der ehemaligen Schule in Kleinnaundorf und im BGH Edelstahlwerk Freital erhalten die Teilnehmer Erläuterungen zur Darstellung, Entstehung und Maltechnik von Gemälden durch die Diplomrestauratoren Anke und Eric Stenzel.

Gottfried Bammes malt Anfang der 1970er-Jahre am Wandbild der damaligen Ernst-Thälmann-Oberschule in Döhlen. Foto: Archiv/A. Stenzel

i

Auf den Spuren des Malers Gottfried Bammes

Pleinair in der Gegend von Somsdorf / Lübau
15. Mai 2021, 14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Somsdorfer Kirche

Besichtigung von Wandgemälden
5. Juni 2021, 14.00 bis 15.00 Uhr
Ort: Waldblickschule Niederhäslich
19. Juni 2021, 14.00 bis15.00 Uhr
Ort: ehemalige Schule in Kleinnaundorf

Besichtigung von Gemälden und Grafiken
2. Oktober 2021, 14.00 bis 15.00 Uhr
Ort: BGH Edelstahlwerk, Verwaltungsgebäude

Veranstalter: Anke Stenzel
E-Mail: anke.stenzel@t-online.de

Den Salbeibauern über die Schulter geschaut

Die Geschichte Freitals ist eng mit der Industriealisierung seit dem Ende des 19. Jahrhunderts verbunden. Um einen Einblick in die Entwicklung verschiedener Industriebranchen seit dieser Zeit zu geben, werden zahlreiche in Freital ansässige Unternehmen in der zweiten Jahreshälfte in verschiedenen Formen ihre Pforten für Interessierte öffnen.
Den Auftakt macht die 1904 gegründete Bombastus Werke AG bereits im Frühjahr, da die Grundlage der Produktion – der nach wie vor selbst angebaute Salbei – zu diesem Zeitpunkt blüht und geerntet wird. Auf den abseits von befahrenen Straßen gelegenen Feldern gewährt Bombastus Einblicke in den Salbeianbau und in die ersten Schritte der Salbeiverarbeitung. Bei Führungen wird Wissenswertes rund um den heilkundlichen Wert des Echten Salbei vermittelt. Technikbegeisterte können sich vor Ort das spezielle Ernteverfahren erläutern lassen und die Erntemaschinen in Augenschein nehmen. Als Termin ist bisher einer der folgenden Tage vorgesehen: 28. Mai, 29. Mai, 4. Juni, 5. Juni, 11. Juni oder 12. Juni. Das genaue Datum kann allerdings noch nicht bekanntgegeben werden, da dies von der Blüte des Salbeis abhängig ist. Die Information gibt es rechtzeitig unter der Adresse www.100.freital.de.

Salbeiernte in Freital Foto: Gabriele Hanke

Miteinander Kultur schaffen trotz Corona

In diesem Jahr gibt es gleich mehrere Gründe, sich zu freuen: Die neunten Kultur(All)Tage – K(A)T – Freital 2021 stehen vor der Tür und das im Festjahr „100 Jahre Freital". Doch die pandemiebedingten Bestimmungen zur Umsetzung von Veranstaltungen erschweren nach wie vor eine normale Ausrichtung der K(A)T im Juni. Trotzdem soll dieses Jahr ein besonderes werden.

Denn Menschen aus Freital wollen Kunst und Kultur in jeglicher Form schaffen und diese einem breiten Publikum zugänglich machen. Somit soll es wieder eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadt mit Freitaler Vereinen, Einrichtungen und Privatpersonen geben, durch die nunmehr zum neunten Mal eine Plattform für Künstler, Kulturschaffende und Kulturinteressierte geschaffen wird. Die K(A)T sollen auch im Festjahr der Stadt Raum und Zeit für Eigeninitiative, Kreativität sowie künstlerisches Engagement bieten und „kleine und große Kunst" an verschiedenen Veranstaltungsorten im Stadtgebiet erlebbar machen. Jeder kann sich kreativ mit Rat und Tat an der Organisation beteiligen und seine Ideen und Vorstellungen einbringen.

Die K(A)T brauchen also eine breite Beteiligung von Unterstützern – egal ob Künstler, Veranstalter, Helfer oder Besucher. Jeder soll sich in das Geschehen einbringen können und auf seine Art partizipieren. Einen Beitrag dazu leistet das Soziokulturelle Zentrum LIFEART, indem es alle beteiligten Kulturschaffenden, Vereine und Veranstalter unterstützt. Dies geschieht zum Beispiel mittels Vernetzung der Teilnehmenden durch bereitgestellte relevante Informationen über Social Media und Druckerzeugnisse, durch technischen Support bei einzelnen Veranstaltungen und Projekten oder gezielte Werbemaßnahmen. Interessierte zukünftige Mitwirkende haben hiermit die Möglichkeit, im Zeitraum vom **1. bis 30. Juni 2021** Ausstellungen, Symposien, Workshops, Mitmachangebote und Veranstaltungen zu organisieren beziehungsweise Know-how für eigene Ideen in Anspruch zu nehmen. Alle weiterführenden Informationen zu geplanten Aktionen und zu Beteiligungsmöglichkeiten werden wie bereits in der Vergangenheit über die gängigen Medien veröffentlicht. Ein eigenes Programmheft zu den K(A)T 2021 kann es pandemiebedingt leider nicht geben. Zusammenfassend wird nichtsdestotrotz auch in diesem Jahr Kultur für und von Klein und Groß gestaltet und erlebbar sein.

Die Hoffnung ist, unter Einhaltung der jeweiligen Auflagen kleinere Konzerte, Lesungen, Theaterstücke oder sonstige kulturelle Angebote mit Gästen durchzuführen. Andernfalls soll es wie bereits im Vorjahr Videoaufzeichnung oder Livestreams geben.

Alle, die an den neunten Freitaler Kultur(All)Tagen 2021 als Künstler, Veranstalter oder Helfer mitwirken möchten, wenden sich bitte per E-Mail an Kulturalltage@Soziokultur-Freital.de.

Alle Informationen:
www.soziokultur-freital.de

Lange Nacht der Kirchen

Die „Lange Nacht der Kirchen" am **5. Juni 2021** von 18.00 bis 21.00 Uhr wird speziell im 100. Gründungsjahr der Stadt mit besonderen Aktivitäten begangen. Die Kirchen der Stadt laden zur Entdeckungstour ein. In ganz Freital werden abends die Kirchenpforten geöffnet und die Besucher mit verschiedenen Veranstaltungen unterhalten. Neben Andacht erwartet die Gäste ein Orgelmarathon mit Spiel des Organisten Yohan Chung aus Chemnitz in fünf verschiedenen Kirchen der Stadt. Es besteht außerdem die Möglichkeit zum Besuch der Bergmannsgräber im Rahmen einer bergbaulichen Tour unter dem Motto „Freital gegründet auf Kohle und Stahl".

Internet: www.kirche-freital.de

Das HAINS lädt zur EM-Arena

Die Fußball-Europameisterschaft 2021 soll – als 16. Austragung des Wettbewerbs – vom **11. Juni bis 11. Juli 2021** in elf europäischen Städten und einer asiatischen Stadt (Baku) stattfinden. Wie schon 2016 werden 24 Nationalmannschaften an der Endrunde teilnehmen. 20 Mannschaften wurden über die EM-Qualifikation, vier weitere über das Play-off-Turnier der UEFA Nations League 2018/19 ermittelt. Im HAINS Freizeitzentrum sind alle Spiele der EM live auf einer 16:9 HD-Großbildleinwand zu erleben. Selbst bei schlechtem Wetter wird jedes Spiel zum Großereignis, denn die Übertragung findet auf der überdachten Freifläche statt. Es ist Platz für 3.000 Besucher und es wird rund 1.000 Sitzmöglichkeiten geben. Der Eintritt ist für alle kostenfrei! Hier kann die EM mit Kollegen, Freunden, Bekannten oder Verwandten in einem ganz besonderen Ambiente erlebt werden.

In einer VIP Lounge gibt es regionale Köstlichkeiten. Die stählerne „100", die durch die Stadtteile tourt und auf das 100. Gründungsjahr der Stadt Freital hinweist, wird im Nachbau aus Holz sichtbar sein und vielleicht kann ein eigener Treffer in die „Windberg-Null" erzielt werden.

Alle Informationen: www.hains.de

Vor 60 Jahren wurde der Rabenauer Grund zum WM-Kanal für Kanuten

Für Mitwirkende und Zuschauer war es ein bleibendes Erlebnis: Die Wildwasserrennsport-Weltmeisterschaften 1961 fanden vom 22. bis zum 26. Juli 1961 statt. Austragungsort war die Rote Weißeritz im Rabenauer Grund bei Hainsberg. Nun wird diese Geschichte in Form einer Ausstellung und eines Vortrages wieder erlebbar. Und was für ein unbeschreibliches Ereignis war diese WM: offene Geschäfte bis 23.00 Uhr, Eisstände an der Weißeritz und Tausende Zuschauer. Um für genügend Wasser in der Roten Weißeritz zu sorgen, wurden etwa 18 Kubikmeter Wasser pro Sekunde aus der Talsperre Malter abgelassen und in den Fluss geleitet. Während der Weltmeisterschaften kamen 30.000 bis 40.000 Besucher. Veranstaltungshefte und Souvenirs dieser Zeit erinnern noch heute an dieses Großereignis. Die Straßenbahn fuhr noch bis Hainsberg, der Tante-Emma-Laden hatte – neben sonst nicht zu erhaltenen Knöpfen und nahtlosen Strümpfen – ein außergewöhnlich gut bestücktes Verkaufssortiment zu bieten und in der Drogerie Hainsberg war Haarlack erhältlich. Sonderangebote im „Russenmagazin" verlockten zum Geld ausgeben. Internationale Sportler aus zwölf Ländern und die DDR-Athleten waren in getrennten Zeltlagern untergebracht. Die einen an der Walzenmühle an der Straße hoch nach Somsdorf, die anderen hinter der Spinnerei, heute Weißeritzpark, um Westkontakte kurz vor dem Mauerbau zu vermeiden. Hainsberg befand sich im Ausnahmezustand.

Beinahe wäre die siebte Kanu-Slalom- und zweite Wildwasser-WM sogar woanders ausgetragen worden. Wasserwirtschaft und Heimatfreunde hatten Bedenken angemeldet. Man fürchtete zertrampeltes Buschwerk, unterspülte Ufer und eine leere Talsperre. Das endgültige Machtwort zur Durchführung sprach die Regierung der DDR, Amt für Wasserwirtschaft aus. Zahlreiche Maßnahmen für die massenpolitische Arbeit und Einbeziehung der Bevölkerung unter Mitwirkung der Nationalen Front, der Gemeindeorgane- und vertretung, Ständigen Kommissionen für Kulturelle Massenarbeit, Volksbildung sowie Inneres, das Komitee Gesamtdeutsche Arbeit und ortsansässige Betriebe und Kombinate wurden fixiert. Das Engagement der Bevölkerung, ob freiwillig oder verordnet, war enorm. Die Hainsberger und Gäste strichen mehr als 7.500 Meter Zaun und legten Parkplätze an. Hausfrauen halfen beim Verkauf. Am Ende nahmen 190 Sportler aus 13 Ländern mit ihren Faltbooten an den Weltmeisterschaften teil.

Sofern es die Umstände erlauben, wird sich Ende Juni erneut eine kleine Gruppe von Wagemutigen auf die Abfahrt einer Teilstrecke begeben und mit einer Gedenkwanderung von der Rabenauer Mühle bis Hainsberg für alle Interessierten Informationen zur Sportart vermitteln.

Mit der Sonderausstellung in der Stadtbibliothek im Juli 2021 zum 60-jährigen Jubiläum möchte das Projektbüro allen dieses Ereignis wieder ins Gedächtnis rufen. Mit dem Ehepaar Gläser aus Freital, selbst erfolgreiche Aktive der Kanu-WM 1961, konnten Zeitzeugen gewonnen werden, die in Vorbereitung dieser Ausstellung mit Rat und Tat stets zur Seite stehen und ihre Erfahrungen und Wissen einbringen, um so in Wort und Bild dieses Großereignis Revue passieren zu lassen.

Und vielleicht gelingt es den Organisatoren, ein Original-Faltkajak auszustellen. Die Beschaffenheit der Boote, mit 60 Zentimeter Breite für keine Lustbarkeit geschaffen, dessen Metallsitz alles andere als bequem aussieht und auch ist, lässt einmal mehr den Mut bewundern und fast schon ein bisschen Tollkühnheit der Fahrer erahnen. Medaillen, Schwimmwesten, Starterlisten, Fotos, Presseberichte, Paddel, Helme und Filmausschnitte sollen gezeigt werden. Mit Weltmeistern geht es auf Spurensuche. Das Ehepaar Gläser wird dazu in ganz persönliche Erinnerungen eintauchen und die Besucher auf eine Zeitreise mitnehmen. Niemand kann sich der Faszination zum damaligen Geschehen entziehen, man spürt einen Hauch der Euphorie zum Vergangenen.

Dr. Ursula Gläser, siebenfache Weltmeisterin, wird die Vernissage eröffnen und alle Gäste auf ihre Abfahrt durch die Fluten der Roten Weißeritz mitnehmen. Ihr Mann Eberhard, fünffacher Weltmeister, ein Hoffnungsträger unter den Kanuten der damaligen DDR, welcher mit 25:53,8 Minuten die schnellste Zeit und damit zum Sieg fuhr, wird in einem Vortrag vom unermüdlichen Fleiß der Einwohner Hainsbergs, von scheinbar unüberwindbaren Schwierigkeiten bei der Vorbereitung, von Anordnungen der Regierung der DDR und ihren Abteilungen und der Entstehungsgeschichte zum Austragungsort der Kanu-WM berichten.

i

Vernissage
1. Juli 2021, 17.00 Uhr

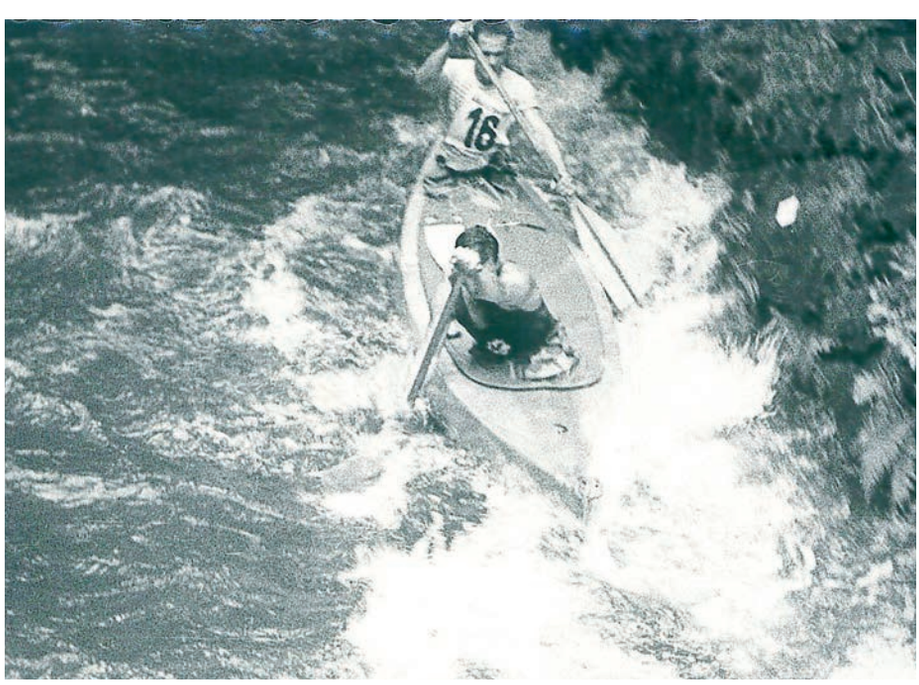
Ausstellung
2. Juli bis
18. August 2021
zu den Öffnungszeiten
der Stadtbibliothek

Vortrag
21. Juli 2021, 17.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Freital im
City-Center, Bahnhofstraße 34

Der Zugang ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter:
Projektbüro „100 Jahre Freital"
in Zusammenarbeit mit
der Stadtbibliothek Freital



Mut und Tollkühnheit sind bei der Abfahrt auf der Weißeritz gefragt. Foto: Frieder Herrmann

Fußball trifft Klitscher

Seit Jahren Tradition und nicht mehr wegzudenken: Am zweiten Juniwochenende wird das Weißiger Sommerfest veranstaltet, das der SG Weißig 1861 e. V. regelmäßig seit 1992 organisiert und welches jetzt jährlich wechselnd von der SG und dem Verein Weißig 2011 e. V. durchgeführt wird. Das Fest findet auf dem Sportplatz Freital-Weißig vom 11. bis 13. Juni statt und steht besonders im Zeichen zweier Jubiläen: 100 Jahre Fußball in Weißig und „100 Jahre Freital", deren Stadtteil die Gemeinde Weißig seit 1974 ist.
Es wird an diesem Wochenende ein Mix aus sportlichen und kulturellen Veranstaltungen geben, sodass das Sommerfest nicht nur für Weißiger sondern auch für Gäste einen Besuch wert ist. Das 100-jährige Fußballjubiläum wird neben einer Reihe von Fußballspielen, von F-Jugend bis „Alte Herren", auch mit einem Wiedersehen von ehemaligen Sportfreunden im Rahmen einer Festveranstaltung gewürdigt. Des weiteren ist eine Talk-Runde mit Dynamo-Legenden geplant. In einer Bildpräsentation wird sowohl die Weißiger Fußballgeschichte als auch die Entwicklung von Freital zu sehen sein.
Neben den genannten Wettkämpfen sind auch sportliche Aktivitäten für Groß und Klein – zum Beispiel Fußball-Dart, Springen auf der Hüpfburg oder das traditionelle Tauziehen „Oberweißig gegen Unterweißig" – Bestandteil des Programms. Kulturell sind neben Disko und Live-Band eine Bergandacht, Zauberkünste vom Profi und musikalische Umrahmung am Nachmittag geplant. Natürlich ist auch für die gastronomische Betreuung gesorgt, ein Höhepunkt sind dabei neben allerlei vom Grill die traditionellen „Weißiger Klitscher" am Sonntag. Auch eine Tombola mit von Gewerbetreibenden und Institutionen gesponserten Preisen wird es geben.
Die Organisation und Durchführung ist nur dank der ehrenamtlichen Tätigkeit von mehr als 70 Sportbegeisterten möglich. Das Programm und aktuelle Informationen sind im Internet zu finden.

i

23. Weißiger Sommerfest

11. bis 13. Juni 2021

Ort: Sportplatz, Schulstraße 29
Der Eintritt ist frei.

Veranstalter:
SG Weißig 1861 e. V.
Telefon 0172 1028290
E-Mail: vorstand@sg-weissig.de
Internet: www.sg-weissig.de

Internationales Meeting 2021 Para Leichtathletik

Das Internationale Meeting Para Leichtathletik in Freital findet am Samstag, dem **19. Juni 2021**, im Stadion des Friedens statt. Und es feiert dabei selbst ein kleines Jubiläum, denn im 100. Jahr der Stadtgründung werden diese Wettkämpfe bereits zum zehnten Mal ausgerichtet. Im Zusammenhang dieser Veranstaltung finden auch die Mitteldeutschen Meisterschaften der Para Leichtathletik mit getrennter Auswertung statt.
Da dieses Internationale Meeting zu einem festen Bestandteil im Wettkampfkalender geworden ist, werden zahlreiche Athleten aus der ganzen Welt erwartet. Die Veranstaltung ist beim International Paralympic Committee (IPC) angemeldet, wodurch die Athleten Normen für internationale Veranstaltungen erzielen können, wie zum Beispiel in diesem Jahr den Paralympics in Tokio.
Delegationen aus der Tschechischen Republik, Österreich, der Türkei, Dubai, Südafrika, Brasilien und natürlich aus Deutschland waren bereits in Freital am Start und erzielten persönliche Bestleistungen, Weltjahres-Bestleistungen, Nationale und Continental-Rekorde sowie Weltrekorde. Begehrt sind die Urkunden im speziellen Design des Festjahres. Außerdem werden einige ehemalige Medaillengewinner von Paralympics und Weltmeisterschaften vor Ort sein, die für Autogramme oder Gespräch offen sind.

Anzeige

Ingenieurbüro Matthias Koch
Architektur | Bauplanung | Bauleitung
Landschaftsarchitektur | SiGe-Koordination
Schulstraße 2 | 01705 Freital-Weißig
Tel: 0351/ 460 13 23 | Fax: 0351/ 460 13 25
info@koch-ingenieurbuero.de
www.koch-ingenieurbuero.de

Ihre Apotheke vor Ort
Stadt Apotheke
Dresdner Straße 229
01705 Freital
0351 641970
www.Stadtapotheke-Freital.de

Der starke Partner für Ihre Gesundheit
Bären Apotheke
Dresdner Straße 287
01705 Freital
0351 649 47 53
www.tatze.de

11.04. bis 13.06.2021

Große Kunstschau Freital

Ausstellung zum 100. Geburtstag der Stadt
Schloss Burgk, Altburgk 61
Städtische Sammlungen Freital
auf Schloss Burgk,
Telefon: 0351 6491562,
www.freital.de/museum

08.05.2021, 11:00 bis 18:00 Uhr

Offene Brennerei mit Brennvorführung und Verkostung

Anlässlich des 100. Stadtgeburtstages ist die Schaubrennerei für Jedermann geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Schaubrennerei am Hartmannsberg, Hartmannsberg 26
Sandos Schubert,
Telefon: 0172 8516612,
www.hartmannsberger.de

08.05.2021, 14:00 bis 16:30 Uhr

Historischer Rundweg Pesterwitz

Lernen Sie historische und denkmalgeschützte Objekte rund um den Dorfplatz Pesterwitz kennen, vom Rittergut bis zur Winzerei. Die Führung nimmt Bezug auf die dazu soeben erschienene zweite überarbeitete Auflage einer Broschüre, welche zum Termin käuflich erworben werden kann.
Treff: Dorfplatz Pesterwitz, Pelikanbrunnen an der Apotheke
Seniorenclub Pesterwitz e. V.,
IG Geschichte,
Telefon: 0351 4128873 (AB),
E-Mail: iggeschichte@seniorenclub.online

09.05.2021, 09:30 bis 13:00 Uhr

Auf den Spuren des Freitaler Steinkohlenbergbaus

Die bergbaukundliche Wandertour unter dem Motto „Freital gegründet auf Kohle und Stahl" führt vom Bahnhof Freital-Potschappel (Platz des Handwerks) zur St. Jakobuskirche in Freital-Pesterwitz.
Treffpunkt: Bahnhof Freital-Potschappel, Am Bahnhof 8
Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V.,
Telefon: 0151 51663372,
E-Mail: info@bergbauverein-freital.de

09.05.2021, 10:00 bis 18:00 Uhr

100 km für 100 Jahre Freital

Rallye für Jedermann anlässlich des Festjahres zum 100. Stadtgeburtstag von Freital. Teilnehmer fahren rund 100 Kilometer nach Roadbook.
Start und Ziel: Neumarkt
Motorsportclub Freital e. V. im ADMV,
Telefon: 03725 709283,
E-Mail: fkpreusche@aol.com

15.05.2021, 14:00 bis 17:00 Uhr

Auf den Spuren des Malers Gottfried Bammes

Pleinair (Freiluftmalerei) unter Leitung von Eric Stenzel in der Gegend von Somsdorf/Lübau. Mitzubringen sind: Unterlage, Zeichen- oder Aquarellblock, Zeichenmaterialien, wie Bleistift, Feder, Kreiden, Pinsel, Aquarellfarben, Sitzgelegenheit und/oder kleine Feldstaffelei.
Treffpunkt: Somsdorfer Kirche
Anke und Eric Stenzel,
E-Mail: eric.stenzel@t-online.de

15.05.2021, 15:00 bis 16:00 Uhr

Berbauwanderung

Ortsgeschichtlicher Rundgang mit den WindBurgkern in Zusammenarbeit mit dem Bergbau- und Hüttenverein Freital
Treffpunkt: Burgker Straße, Förderturm
Akteursgruppe „WindBurgker",
E-Mail: info@windburgker.de

16.05.2021, 09:00 bis 13:00 Uhr

Unterwegs am Rande einer Hundertjährigen

Geologisch-heimatgeschichtliche Wanderung
Treffpunkt: Hainsberg-West, Tharandter Straße (Bushaltestelle Einmündung Somsdorfer Straße)
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.,
Telefon: 0351 4956153, E-Mail: landesverein@saechsischer-heimatschutz.de

28.05.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr

Tag der Nachbarschaft

Geselliges Beisammensein bei kühlen Getränken, Gegrilltem und persönlichen Gesprächen für nachbarschaftlichen Zusammenhalt im Festjahr und darüber hinaus.
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon: 0351 6441539,
E-Mail: memo@regenbogen-freital.de

29.05.2021, 9:30 bis 16:30 Uhr

Mai-Athletik 2021

Leichtathletik-Sportfest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Sportplatz Freital-Weißig
SG Weißig 1861 e. V., Telefon: 0351 6494546,
E-Mail: leichtathletik@sg-weissig.de

29.05.2021, 14:00 bis 16:30 Uhr

Historischer Rundweg Pesterwitz

Lernen Sie historische und denkmalgeschützte Objekte rund um den Dorfplatz Pesterwitz kennen, vom Rittergut bis zur Winzerei. Die Führung nimmt Bezug auf die dazu soeben erschienene zweite überarbeitete Auflage einer Broschüre, welche zum Termin käuflich erworben werden kann.
Treff: Dorfplatz Pesterwitz, Pelikanbrunnen an der Apotheke
Seniorenclub Pesterwitz e. V., IG Geschichte,
Telefon: 0351 4128873 (AB),
E-Mail: iggeschichte@seniorenclub.online

29.05.2021, 14:00 bis 17:00 Uhr

Begrüßung der Wanderstele im Stadtteil Schweinsdorf

100 Blumen an der „100" – Schweinsdorfer Kleingärtner begrüßen die Stele mit Pflanzentauschbörse und Geselligkeit
Parkfläche Kleingartenverein Schweinsdorf
Kleingartenbund Weißeritzkreis e. V.,
E-Mail: kb-weisseritzkreis@t-online.de

30.05.2021, 10:00 bis 11:30 Uhr

Der Neumarkt, eine unvollendete Vision

Geführter Stadtrundgang mit Dr. Katja Wätzig
Schumannklub, Dresdner Straße 162
Dr. Katja Wätzig,
E-Mail: stadtrundgang-freital@gmx.de

04.06.2021, 13:30 bis 19:00 Uhr

Freital – unsere neue Heimat

Der Verein „Das Zusammenleben e. V." präsentiert zur Eröffnung der Ausstellung „Heimatwechsel" die Broschüre „Russische Spuren in Freital" und lädt im Anschluss zur Theaterlesung „Wolgakinder" ein.
Ostsächsische Sparkasse, Dresdner Straße 107
Das Zusammenleben e. V.,
Telefon: 0351 6463588,
E-Mail: das_zusammenlebenev@web.de

05.06.2021, 14:00 bis 15:00 Uhr

Auf den Spuren des Malers Gottfried Bammes

Besichtigung des Wandgemäldes in der Waldblickschule Niederhäslich, Erläuterungen zur Darstellung, Entstehung und Maltechnik durch die Diplomrestauratoren Anke und Eric Stenzel.
Waldblickoberschule Niederhäslich, Waldblick 42
Anke und Eric Stenzel,
E-Mail: anke.stenzel@t-online.de

05.06.2021, 18:00 bis 22:00 Uhr

Freitaler Nacht der Kirchen

Im Festjahr zum 100. Stadtgeburtstag findet wieder die Nacht der Kirchen in Freital statt. Ein besonderer Programmpunkt ist der ORGELMARATHON durch Freitaler Kirchen mit dem Organisten Yohan Chung aus Chemnitz.
Kirchen in Freital
Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital,
Telefon: 0351 6491384,
E-Mail: kg.freital@evlks.de

05.06.2021, 20:00 bis 22:00 Uhr

Winterbergs letzte Reise

In seinem Roman lässt Autor Jaroslav Rudi sehr geschickt Teile der Freitaler Stadtgeschichte einfließen und bereichert somit das Festjahr zum 100. Stadtjubiläum. Lesung.
Spielbühne Freital e. V., Lutherstraße 33 a
Telefon: 0351 6526174,
E-Mail: karten@spielbuehne-freital.de

07.06.2021 bis 02.07.2021

Heimatwechsel

In Freital gibt es zahlreiche deutsch-russische Spuren, die anlässlich des 100-jährigen Stadtjubiläums erkundet und sichtbar gemacht werden. Die Ausstellung beleuchtet historische Hintergründe und macht sie auf einer Stadtkarte erlebbar. Nebenbei wird manch historisches Rätsel der russischen Geschichte mit Freitaler Wurzeln gelöst.
Ostsächsische Sparkasse, Dresdner Straße 107
Das Zusammenleben e. V.,
Telefon: 0351 6463588,
E-Mail: das_zusammenlebenev@web.de

11.06. bis 13.06.

23. Weißiger Sommerfest

100 Jahre Fußball in Weißig und 100 Jahre Freital – vom Klitscher über Zauberkunst, Live-Musik und Disko, bis hin zum Tauziehen – ein sportliches und kulturelles Wochenende nicht nur für Weißiger
Sportplatz Freital-Weißig
SG Weißig 1861 e. V.,
Telefon: 0172 1028290,
E-Mail: vorstand@sg-weissig.de

12.06.2021, 11:00 bis 18:00 Uhr

Offene Brennerei mit Brennvorführung und Verkostung

Anlässlich des 100. Stadtgeburtstages ist die Schaubrennerei für Jedermann geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Schaubrennerei am Hartmannsberg, Hartmannsberg 26
Sandos Schubert, Telefon: 0172 8516612,
www.hartmannsberger.de

12.06.2021, 14:00 bis 16:30 Uhr

Historischer Rundweg Pesterwitz

Lernen Sie historische und denkmalgeschützte Objekte rund um den Dorfplatz Pesterwitz kennen, vom Rittergut bis zur Winzerei. Die Führung nimmt Bezug auf die dazu soeben erschienene zweite überarbeitete Auflage einer Broschüre, welche zum Termin käuflich erworben werden kann.
Treff: Dorfplatz Pesterwitz, Pelikanbrunnen an der Apotheke
Seniorenclub Pesterwitz e. V., IG Geschichte,
Telefon: 0351 4128873 (AB),
E-Mail: iggeschichte@seniorenclub.online

12.06.2021, 19:30 Uhr

UWE STEIMLE & BAND: „Zeit heilt alle Wunder“

Möchten Sie einmal mit Lachkrämpfen durch Ihre Kindheit reisen? Uwe Steimle und sein Jazz-Trio geben auf ihrer Zeitreise dazu Gelegenheit.
Stadtkulturhaus Freital, Großer Saal, Lutherstraße 2
Telefon: 0351 652618-22 (Kartenvorverkauf),
E-Mail: info@kulturhaus-freital.de

12.06.2021, 10:00 bis 11:30 Uhr

Burgk zu Fuß

Ortsgeschichtlicher Spaziergang zu interessanten Punkten in Freital-Burgk
Treffpunkt: Innenhof Schloss Burgk, Altburgk 61,
Detlev Richter, Am Dathepark 2, 01705 Freital

19.06.2021

Kunst im Hof

Das bunte Stadtteil- und Familienfest in Freital-Deuben
Rund um die Christuskirche Freital-Deuben
Koordinationsbüro für Soziale Arbeit Freital,
Telefon: 0351 6469734,
E-Mail: info@sozialkoordination.de

19.06.2021, 10:00 bis 18:00 Uhr

Para Leichtathletik: Mitteldeutsche Meisterschaften

Bei dem Internationalen Meeting Para Leichtathletik gehen Athleten aus der ganzen Welt an den Start.
Stadion des Friedens
Sportclub Freital e. V., Telefon: 0351 6413686
E-Mail: info@scfreital.de

19.06.2021, 13:00 bis 16:00 Uhr

Endlich wieder frei atmen – Wir singen gemeinsam mit Freude

Im Rahmen des Musikwochenendes Freital 100 lädt die Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Freital zum Hören und Mitsingen ein. Die Einstudierung wird von Annette Hannemann geleitet, Musiker begleiten das fröhliche Miteinander.
Neumarkt
Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital,
Telefon: 0351 6491384,
E-Mail: kg.freital@evlks.de

19.06.2021, 14:00 bis 16:30 Uhr

Pesterwitz Sagenhaft – Ein Rundgang

Lust auf eine Zeitreise? Begegnung mit Hirten und deren heißen Steinen, Kobolden und Kröten. Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren, festes Schuhwerk empfohlen. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung mit Adresse und Teilnehmerzahl erforderlich! Ausweichtermin: 20.06.2021
Treff: Pesterwitz, Dorfplatz 1, Pelikanbrunnen vor der Apotheke
Seniorenclub Pesterwitz e. V.,
Sylvia Marquardt, Mobil: 0177 5760150,
E-Mail: iggeschichte@seniorenclub.online

19.06.2021, 14:00 bis 15:00 Uhr

Auf den Spuren des Malers Gottfried Bammes

Besichtigung des Wandgemäldes in der ehemaligen Schule in Kleinnaundorf, Erläuterungen zur Darstellung, Entstehung und Maltechnik durch die Diplomrestauratoren Anke und Eric Stenzel.
Ehemalige Schule Kleinnaundorf, Steigerstraße 14
Anke und Eric Stenzel,
E-Mail: anke.stenzel@t-online.de

19.06.2021, 19:00 bis 21:00 Uhr

Am Abend mancher Tage – LIFT-Musik neu interpretiert

Besonderes Kirchen-Konzert im Rahmen des Musikwochenendes Freital 100: Werther Lohse und Andre Johlig, Frontsänger und Keyborder der Band LIFT treten gemeinsam mit ehemaligen Sängern des Dresdner Kreuzchores auf. Dabei kommt auch die Kirchenorgel zum Einsatz.
Christuskirche Deuben, An der Kirche 10
Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital,
Telefon: 0351 6491384,
E-Mail: kg.freital@evlks.de

20.06.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr

GOOD NEWS – Thomas Stelzer Gospel Crew Dresden

Im Rahmen des Musikwochenendes Freital 100 präsentiert die Thomas Stelzer Gospel Crew Dresden ein mitreißendes Konzert.
Christuskirche Deuben, An der Kirche 10
Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital,
Telefon: 0351 6491384,
E-Mail: kg.freital@evlks.de

Anzeigen

Rüdiger Vogel
Sonnenschutzanlagen
Nähmaschinen *Verkauf und Reparatur*
Poisentalstraße 197 · 01705 Freital · Telefon (03 51) 64 27 72
Telefax (03 51) 6 41 11 00 · Funk-Telefon 01 71/ 4 26 14 17
Mechanikermeister
RÜDIGER VOGEL
www.naehmaschinen-vogel.de

RONALD AENDRICH
Meister des Fliesenlegerhandwerks
Fliesen-Ente
Burgwartstraße 7 | 01705 Freital
Tel. 0351 / 4701825
Funk 0172 / 3633042

23.06.2021, 16:00 bis 17:00 Uhr

Geschichte der Freitaler Schulen

Wissenswertes, Informatives und Unterhaltsames aus und zur über 100-jährigen Geschichte der Schulen auf Freitaler Flur präsentiert von Prof. Peter Bachmann. Vortrag zum Onlineprojekt.
Mehrzweckraum im Bahnhof Freital-Potschappel, Am Bahnof 8
Seniorenclub Pesterwitz e. V., IG Geschichte, Telefon: 0351 4128873 (AB), E-Mail: iggeschichte@seniorenclub.online

25.06.2021, 18:00 bis 23:00 Uhr

Handwerk macht Musik

Sommerfest vom Verein der selbständigen Handwerker e. V. Sitz Freital
Ehemaliges Betriebsgelände Metallbau Hans Walther, Poisentalstraße 70
Verein der selbständigen Handwerker e. V. Sitz Freital, Telefon: 035206 2628100, E-Mail: falk.walther@metallbau-walther.de

26.06.2021 bis 27.06.2021

Pokal-Endspiele Nachwuchs 2021 im Fußball

Anlässlich des Stadtjubiläums hat der Kreisverband Fußball Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Austragung der Endspiele im Kreispokal des Nachwuchses an den Sportclub Freital vergeben.
Stadion Am Burgwartsberg, Oberpesterwitzer Straße
Kreisverband Fußball Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V., Telefon: 03501 710255, E-Mail: geschaeftsstelle@kvfsoe.de

26.06.2021, 10:00 bis 13:45 Uhr

Aquarellieren im Freien

Landschaftsmalerei in freier Natur mitten im Garten vom Schloss Burgk. Bei schlechtem Wetter findet der Kurs in der Volkshochschule statt.
Schloss Burgk, Altburgk 61, Treff: Parkplatz
Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Telefon: 0351 6413748, E-Mail: info@vhs-ssoe.de

26.06.2021, 14:00 bis 16:30 Uhr

Historischer Rundweg Pesterwitz

Lernen Sie historische und denkmalgeschützte Objekte rund um den Dorfplatz Pesterwitz kennen, vom Rittergut bis zur Winzerei. Die Führung nimmt Bezug auf die dazu soeben erschienene zweite überarbeitete Auflage einer Broschüre, welche zum Termin käuflich erworben werden kann.
Treff: Dorfplatz Pesterwitz, Pelikanbrunnen an der Apotheke
Seniorenclub Pesterwitz e. V., IG Geschichte, Telefon: 0351 4128873 (AB), E-Mail: iggeschichte@seniorenclub.online

27.06.2021, 10:00 bis 11:30 Uhr

Der Neumarkt, eine unvollendete Vision

Geführter Stadtrundgang mit Dr. Katja Wätzig
Schumannklub, Dresdner Straße 162
Dr. Katja Wätzig, E-Mail: stadtrundgang-freital@gmx.de

01.07.2021, 17:00 bis 18:30 Uhr

Vernissage: Der Rabenauer Grund als Wildwasser-WM-Kanal

Feierliche Eröffnung der Sonderausstellung zum 60-jährigen Jubiläum der Kanu-Weltmeisterschaft 1961
Stadtbibliothek im City-Center, Bahnhofstraße 34
Projektbüro 100 Jahre Freital, Telefon: 0351 6476-292 / -291, E-Mail: 100@freital.de

02.07.2021 bis 15.08.2021

Ausstellung: Der Rabenauer Grund als Wildwasser-WM-Kanal

Sonderausstellung zum 60-jährigen Jubiläum der Kanu-Weltmeisterschaft 1961
Stadtbibliothek im City-Center, Bahnhofstraße 34
Projektbüro 100 Jahre Freital, Telefon: 0351 6476-292 / -291, E-Mail: 100@freital.de

03.07.2021, 10:00 bis 20:00 Uhr

25 Jahre+1 Regenbogen – Ein Generationenfest

Nicht nur das 100-jährige Freital feiert Geburtstag, sondern auch das Regenbogen Mehrgenerationenhaus in Freital-Deuben. Es wird 25 Jahre+1 und lädt zum Generationenfest ein.
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon: 0351 6441539, E-Mail: memo@regenbogen-freital.de

10.07.2021, 10:00 bis 11:30 Uhr

Burgk zu Fuß

Ortsgeschichtlicher Spaziergang zu interessanten Punkten in Freital-Burgk
Treffpunkt: Innenhof Schloss Burgk, Altburgk 61
Detlev Richter, Am Dathepark 2, 01705 Freital

11.07.2021, 10:00 bis 16:00 Uhr

Integrations-Fußballturnier

Fußballturnier für Männermannschaften, unabhängig von der Herkunft oder Hautfarbe.
Johannes-May-Stadion Freital
Sportclub Freital e. V., Telefon: 0351 6413686 E-Mail: info@scfreital.de

12.07.2021, 18:30 Uhr

100 Jahre Frauen in Freital

Lesung aus dem im Herbst erscheinenden Buch über Frauen der letzten 100 Jahre in Freital. Frauen mit ganz unterschiedlichen Schicksalen berichten spannende, lustige, aufregende und ergreifende Geschichten aus ihrem Leben.
Stadtbibliothek Freital - Zweigstelle Zauckerode, Wilsdruffer Straße 67 d
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Freital, Telefon: 0351 6476136, E-Mail: gleichstellung@freital.de

13.07.2021, 18:00 Uhr

Kino im Regenbogen: Zonenmädchen

Filmvorführung über die individuelle DDR-Prägung und dem Umgang mit dem Systemumbruch – anschließendes Gespräch mit der Regisseurin Sabine Michel.
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon: 0351 6441539, E-Mail: memo@regenbogen-freital.de

14.07.2021, 18:00 Uhr

Die anderen Leben – Generationengespräche Ost

Lesung über den Erfahrungsaustausch zwischen Eltern und Kindern, die in der DDR gelebt haben, anschließend Gespräch mit den Autorinnen.
Regenbogen Familienzentrum e. V., Poststraße 13
Telefon: 0351 6441539, E-Mail: memo@regenbogen-freital.de

16.07.2021

Eine 100-Jährige auf Jubiläumstour

Die Dampflok 99 608 feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Zum Foto-Freitag präsentiert sich die Lokomotive den Eisenbahn-Fotografen und macht an Stellen mit besonders gutem Motiv einen Extra-Halt.
Bahnhof Freital-Hainsberg, Dresdner Straße 280
Strecke durch den Rabenauer Grund
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft, Telefon: 035207 89290, E-Mail: weisseritztalbahn@sdg-bahn.de

16.07.2021 bis 18.07.2021

Alttraktorentreffen Freital-Somsdorf – Wir geh'n Holz machen

Ausstellung und Vorführung historischer Zugmaschinen sowie land- und forstwirtschaftlicher Gerätschaften mit dem Schwerpunkt Holzernte im Bauernwald und Holzverarbeitung zu Bau- und Brennholz. Vorführung traditioneller Handwerkstechniken.
Freital-Somsdorf
Alt-Traktoren-Freunde Weißeritzkreis
Rudolf Neubert, Lübauer Straße 8, 01705 Freital-Somsdorf

ACHTUNG: Aufgrund möglicher behördlicher Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie stehen alle genannten Veranstaltungen und Projekte unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich aktuell im Internet unter www.100.freital.de oder www.freital.de, im Amtsblatt „Freitaler Anzeiger" oder in den Medien darüber, inwieweit Termine oder Aktionen tatsächlich stattfinden oder abgesagt werden mussten.

16.07.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr

Begrüßung der Wanderstele im Stadtteil Somsdorf

Zum Alttraktorentreffen und in Vorbereitung der Europameisterschaft im Speeddown ist die stählerne „100" in Somsdorf zu Gast.
Höckendorfer Straße im Zentrum von Somsdorf
Projektbüro 100 Jahre Freital,
Telefon: 0351 6476-292 / -291,
E-Mail: 100@freital.de

17.07.2021 bis 18.07.2021

Schmalspurbahnfestival entlang der Weißeritztalbahn

Eisenbahn- und Familienfest auf der 26 Kilometer langen Strecke zwischen Freital-Hainsberg und Kurort Kipsdorf. An vielen Stationen haben sich Städte, Gemeinden, Vereine und Anwohner etwas einfallen lassen.
Bahnhof Freital-Hainsberg, Dresdner Straße 280
Strecke bis Kurort Kipsdorf
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft,
Telefon: 035207 89290,
E-Mail: weisseritztalbahn@sdg-bahn.de

21.07.2021, 17:00 bis 18:30 Uhr

Zeitzeugen berichten

Vor 60 Jahren wurde der Rabenauer Grund zum WM-Kanal für Kanuten. Eberhard Gläser, der damals sowohl im Einer als auch mit der Mannschaft Gold gewann, berichtet vom Geschehen.
Stadtbibliothek im City-Center, Bahnhofstraße 34
Projektbüro 100 Jahre Freital,
Telefon: 0351 6476-292 / -291,
E-Mail: 100@freital.de

23.07.2021 bis 25.07.2021

Europameisterschaft im Speeddown

Aus dem traditionellen Kleinnaundorfer Seifenkistenrennen wird 2021 eine Europameisterschaft. Aufgrund der Anforderung an die Strecke rasen die Boliden diesmal von Somsdorf ins Tal.
Höckendorfer Straße zwischen Somsdorf und Hainsberg
Heimatverein G-Haus Kleinnaundorf e. V.,
Telefon: 0351 21080909,
E-Mail: g-haus@kleinnaundorf.de

25.07.2021 bis 17.10.2021

Älter als gedacht

Freitals Werden und Wachsen in einer Sonderausstellung zum 100. Geburtstag der Stadt
Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk, Altburgk 61
Telefon: 0351 6491562,
E-Mail: museum@freital.de

25.07.2021, 10:00 bis 11:30 Uhr

Der Neumarkt, eine unvollendete Vision

Geführter Stadtrundgang mit Dr. Katja Wätzig
Schumannklub, Dresdner Straße 162
Dr. Katja Wätzig,
E-Mail: stadtrundgang-freital@gmx.de

28.07.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr

Nomen est Omen

Zum Abschluss des Straßennamen-Projektes der AG Gedenken berichtet der Namenforscher Prof. Jürgen Udolph aus seiner Arbeit und wird dabei auch durch die Landschaft Freitaler Straßennamen und den Ursprung dieser Bezeichnungen streifen.
Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
Stadtverwaltung Freital,
Telefon: 0351 6476294,
E-Mail: stadt@freital.de

01.08.2021, 17:00 bis 20:00 Uhr

Paris, Paris!

Konzert im Rahmen des MDR-Musiksommers, Salaputia Brass spielt Werke von Claude Debussy, Paul Dukas, Maurice Ravel u. a.
Schloss Burgk, Altburgk 61
Mitteldeutscher Rundfunk, Hauptabteilung MDR KLASSIK, Telefon: 0341 3008702,
E-Mail: musiksommer@mdr.de

17.08.2021, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Geschichte der Kleinbahn Potschappel-Wilsdruff

Die 1886/99 eröffnete und 1972 stillgelegte Strecke gehörte zu den stark frequentierten sächsischen Schmalspurbahnen. Erfahren Sie durch Mitglieder des Heimatvereins Wurgwitz in Wort und Bild Interessantes zu weiteren durchgeführten, aber auch nicht realisierten Projekten aus der Zeit um 1900.
Stadtbibliothek im City-Center, Bahnhofstraße 34
Heimatverein Wurgwitz e. V.

17.08.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr

Vernissage: 100 Gesichter einer Stadt

Die Eröffnung der Ausstellung von Motiven des Jahreskalenders für den 100. Geburtstag der Stadt Freital bietet die Möglichkeit, mit den Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt zu kommen und Interessantes zu erfahren.
F1 Galerie im Technologiezentrum, Dresdner Straße 172
Regenbogen Familienzentrum e. V.,
Telefon: 0351 6441539,
E-Mail: memo@regenbogen-freital.de

18.08.2021 bis 30.09.2021

Ausstellung: 100 Gesichter einer Stadt

Nachdem der Jahreskalender für den 100. Geburtstag der Stadt Freital veröffentlicht wurde, werden die entstandenen Werke nun in einer Wanderausstellung für alle sichtbar gemacht.
F1 Galerie im Technologiezentrum, Dresdner Straße 172
Regenbogen Familienzentrum e. V.,
Telefon: 0351 6441539,
E-Mail: memo@regenbogen-freital.de

18.08.2021 bis 12.11.2021

Ausstellung: Geschichte der Kleinbahn Potschappel-Wilsdruff

Ausstellung vom Heimatverein Wurgwitz zur 1886/99 eröffneten und 1972 stillgelegten Strecke und zu weiteren durchgeführten, aber auch nicht realisierten Projekten aus der Zeit um 1900.
Stadtbibliothek im City-Center, Bahnhofstraße 34
Heimatverein Wurgwitz e. V.

21.08.2021, 11:00 bis 18:00 Uhr

Offene Brennerei mit Brennvorführung und Verkostung

Anlässlich des 100. Stadtgeburtstages ist die Schaubrennerei für Jedermann geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Schaubrennerei am Hartmannsberg, Hartmannsberg 26
Sandos Schubert,
Telefon: 0172 8516612,
www.hartannsberger.de

22.08.2021, 9:00 bis 18:00 Uhr

Sparkassen CrossDeLuxe

Das Team der Xenio Marketing GmbH aus Leipzig holt den angesagtesten Hindernislauf Deutschlands wieder vor die Tore der Landeshauptstadt und bringt die Teilnehmenden mit verrückten Hindernissen an ihre Leistungsgrenze.
HAINS Freizeitzentrum, An der Kleinbahn 24
Time for Sports - Xenio Marketing GmbH,
Telefon: 0341 60076622,
E-Mail: info@xenio-marketing.de

26.08.2021 bis 12.09.2021

Gedenkwanderfahrt des Oldtimer Motorradstammtisches Freital nach Venedig

Der Motorradstammtisch Freital erinnert an die Fahrt des Motorradclubs Freital von 1929 und versucht, die genaue Stecke von damals zu fahren.
Abfahrt in Freital
Oldtimer Motorradstammtisch Freital,
Telefon: 0351 6492532,
E-Mail: m.krauss@pcspezialist-freital.de

„Dinosaurier“ der Landtechnik in voller Aktion

Da situationsbedingt 2020 kein Alttraktoren-Treffen stattfinden konnte, trafen die Organisatoren die Entscheidung, im Jubiläumsjahr ein Alttraktoren-Treffen zu veranstalten. Dabei können in gewohnter Weise historische Zugmaschinen sowie land- und forstwirtschaftliche Gerätschaften, dieses Mal zum Thema „Holz“, besichtigt werden. Schwerpunkt ist der Beginn der Motorisierung in der Landwirtschaft und die damit verbundene allmähliche Ablösung der Pferdegespanne. Aber auch weitere legendäre Maschinen wie „Hanomag WD“, „Fordson“, „Stock“-Raupe, „Lanz“-Knicklenker und „Hagedorn“, von denen oft nur noch wenige erhaltene Exemplare existieren, werden erwartet. Anders als im Museum sind diese „Dinosaurier“ der Landtechnik stilecht auf dem Feld in voller Aktion zu erleben. Für die Verköstigung ist ebenso gesorgt und den Abschluss der Veranstaltung bildet die traditionelle Feldandacht. Das Treffen ist vom **16. bis 18. Juli 2021** geplant.

Etwa 50 Freunde mit breit gefächerter Alterspanne und auch einige interessierte weibliche Mitglieder haben sich dem Hobby alter Traktoren und Landtechnik verschrieben. Jugendlicher Nachwuchs ist immer wieder gern gesehen. Jeder der Interesse hat, egal welchen Alters und ob mit oder ohne eigener Maschine, ist herzlich willkommen. Die meisten Mitglieder stammen aus dem alten Weißeritzkreis, aber auch den Kreisen Meißen und dem Osterzgebirge. Initiator und treibende Kraft ist Rudolf Neubert, der die Interessengemeinschaft mit einem ersten Traktorentreffen in Freital-Somsdorf ins Leben gerufen hat. Die Alt-Traktorenfreunde Weißeritzkreis sind kein eingetragener Verein, sondern eine Gruppierung Gleichgesinnter. Alle zwei Jahre wird ein Alttraktorentreffen in Somsdorf organisiert, welches stets auf große Resonanz stößt. Die Möglichkeit, historische Landtechnik in Aktion mit fachkundigen Erläuterungen zu erleben, wird von zahlreichen Besuchern gern wahrgenommen. Es gibt Vorführungen traditionellen Handwerks und die Pflege des ländlichen Brauchtums sind wichtige Bestandteile des Festes.

Regionale Treffen, Festumzüge, gemeinsame Ausfahren und ein zweimonatlicher Stammtisch prägen die gemeinsame Arbeit. 2014 konnte das 20-jährige Bestehen gefeiert werden.

Vorführungen von historischer Landwirtschaft

Famulus beim Heuwenden Fotos: Robert Fuchs

MDR-Musiksommer

Das beliebte Sommerfestival des MDR findet 2021 bereits zum 30. Mal statt. Drei Jahrzehnte lang hat der MDR-Musiksommer mit herausragenden Konzerterlebnissen und spannenden Produktionen Musikfans in ganz Mitteldeutschland begeistert. Ob Konzertsaal, ehemaliger Kulturpalast oder unter freiem Himmel: Das Publikum schätzt besonders das reizvolle Miteinander von Musik, Landschaft und Architektur. Dabei war und ist Heimat immer wieder aufs Neue Inspiration. Es sind einzigartige Musiklandschaften, die nicht nur über Jahrhunderte hinweg bedeutende Komponisten und Komponistinnen hervorgebracht haben, zu erleben.

Mit seinem Musiksommer hat der MDR 1992 eine eigene Tradition begründet, die inzwischen fest in der Region verankert ist. Nach mehr als 1.800 Veranstaltungen in mehr als 300 Spielorten ist dieses Format nun auch, extra zum 100. Gründungsjahr der Stadt Freital, hier zu Gast. Unter dem Titel „PARIS, PARIS!“ werden durch SALAPUTIA BRASS Werke von Claude Debussy, Paul Dukas und Maurice Ravel aufgeführt. Das Ensemble besteht aus zehn Blechbläsern und einem Schlagzeuger. Aus der Gründungszeit im jugendlichen Alter haben sie sich allesamt ihren jungenhaften Witz und Übermut behalten. Regelmäßig rücken sie damit Meisterwerken der Musikgeschichte zu Leibe, um sie in „Brass“ zu übersetzen. Nach Paris, an die Seine, in die Stadt der Liebe begibt sich das Ensemble, wenn der MDR-Musiksommer erstmals den Hof von Schloss Burgk zu Freital zur sommerlichen Freilichtbühne macht. Ein schillerndes Porträt einer aufregenden Stadt!

i

MDR-Musiksommer

1. August 2021, 17.00 Uhr

Ort: Schloss Burgk, Innenhof, Openair
Internet: www.mdr.de/musiksommer
Tickets: Im Internet oder an ausgewählten Vorverkaufsstellen

SALAPUTIA BRASS Foto: Steven Haberland

SpeedDown-EM und „100 Jahre Freital“-Cup

Vom **23. bis 25. Juli 2021** findet in Freital-Somsdorf erstmalig die Europameisterschaft im SpeedDown statt, bislang eher unter Seifenkistenrennen bekannt. Das Team vom Kleinnaundorfer Heimatverein G-Haus e. V. hat die vergangenen Jahre nicht zuletzt durch die Organisation der Deutschen Meisterschaft und der Internationalen Sachsen-Meisterschaft bewiesen, dass es gut aufgestellt ist. In diesem Jahr gibt es jedoch ganz neue Herausforderungen: Erstmals findet die Europameisterschaft in Freital statt und erstmals muss das Organisations-Team mit einer neuen Strecke zurechtkommen.

„Nachdem wir den Zuschlag bei einer Konferenz in Frankreich erhielten, dürfen wir nun diesen Juli die Veranstaltung in Freital durchführen. Die Eröffnung der EM findet am Freitagabend im Freizeitzentrum HAINS Freizeitzentrum statt, die Teilnehmer ziehen vom Fahrerlager aus zu Fuß dorthin – ein Festumzug der Nationen. Wir sind froh, dass wir eine Doppel-Schirmherrschaft unseres Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und unseres Oberbürgermeister Uwe Rumberg zugesagt bekommen haben“, sagt Initiator Thomas Käfer.

Da für die Organisation und Absicherung eines solchen Ereignisses viele Hände benötigt werden, versucht Thomas Käfer alle Freitaler Vereine und Bürger mit ins Boot zu holen – alleine 100 Helfer werden als Streckenposten benötigt – schließlich lebt das Rennen vom ehrenamtlichen Zutun. „Ganz herzlich möchte ich unserem Pendant, dem EIBE e. V. in Somsdorf ganz herzlich für die nicht selbstverständliche bisherige und zukünftige Unterstützung der EM danken“, so Käfer weiter.

Ebenfalls im Rahmen der EM wird das Volksrennen „100 Jahre Freital“ stattfinden. Für alle, die am „100 Jahre Freital“-Cup teilnehmen möchten, stehen Infos zu Reglement, Anforderungen an die Seifenkiste und Anmeldung auf der Homepage www.seifenkiste-freital.de/rennen/2021/anmeldung-reglement/ zur Verfügung. Lange sollte man nicht mit der Abgabe der Unterlagen warten. Denn es gibt lediglich 50 Startplätze, davon rund 30 Plätze für Erwachsene ab 14 Jahren. Das Ganze wird als Gleichmäßigkeitslauf durchgeführt.

Weitere Informationen im Internet unter www.seifenkiste-freital.de

Oberbürgermeister Uwe Rumberg (l.), Organisator Thomas Käfer und Lilly Käfer, die am Volksrennen „100 Jahre Freital“ teilnehmen wird, bei einer Pressekonferenz in Somsdorf.

Foto: Stadt Freital

Groß-Wanderfahrt Freital-Venedig-Freital 1929/2021

In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entstanden viele Motorradproduzenten. Auch in Freital gab es ein Kraftfahrzeugwerk. Motorräder „made in Freital“ sind eine kurze, fast vergessene Geschichte.

Mit der starken Industrialisierung des Plauenschen Grundes und der damit verbundenen Stadtgründung Freitals im Oktober 1921 wurde fast zeitgleich auch das Freitaler Kraftfahrzeugwerk „Klahre und Gentsch“ in Potschappel, Steinstraße 2, gegründet. Die ab 1924 bis 1928 hergestellten Motorräder Typ L (Leichtmotorrad) und Typ B 6 beziehungsweise B 6 Sport waren in der Bauart teilweise ungewöhnlich für diese Zeit. 1928 wurde die Produktion eingestellt, da das Zschopauer Motorradwerk mit der Massenproduktion der DKW-Motorräder begann.

Die 20er-Jahre waren ebenso die Zeit der Motorradklubs. Auch der Motorrad-Klub-Freital D.M.V. wurde gegründet. Der Klub unternahm regelmäßige Treffen und Ausfahrten in der Umgebung. Unter Vereinsvorsitz von Albert Reichelt und Joachim Sendel wagte sich der Klub 1929 an ein ganz besonderes Vorhaben heran. Vom 14. bis 28. Juli wurde eine Wanderfahrt nach Venedig durchgeführt. 2.800 Kilometer in 15 Tagen waren von acht Teilnehmern zu bewältigen, davon fünf mit Solo- und drei mit Beiwagenmotorrädern. Die Fahrt ging über 14 Stationen über Bayreuth, Ulm, den Bodensee, den Reschenpass und den Gardasee nach Venedig. Zurück ging es über die Dolomiten, Meran, Innsbruck, Salzburg, den Chiemsee, Tegernsee, Ingolstadt und Hof nach Freital. Unterwegs wurden die acht Teilnehmer in Freiberg von Klubmitgliedern begeistert in Empfang genommen und zurück ins Klubhaus „Deutsches Haus“, Coschützer Straße, begleitet. Die Italienfahrer bekamen zur Erinnerung eine Plakette überreicht.

Mit historischen Motorrädern und wie ihre Vorbilder 1929 machen sich nun acht Freitaler wieder auf den Weg nach Venedig. Nach dem Start im August, wie damals am ehemaligen Deutschen Haus an der Coschützer Straße, soll die Fahrt am 12. September 2021 in Freital enden. Die Ankunft ist gegen 15.00 Uhr am Schloss Burgk geplant. Die letzte Etappe können Motorradfans, wie damals ab Freiberg, mit historischen Fahrzeugen mitfahren.

i

Start: 26. August 2021

Ankunft:
12. September 2021, ca. 15.00 Uhr

Ort: Schloss Burgk, Altbugk 61

Veranstalter:
Oldtimer Motorradstammtisch Freital
c/o Marco Krauß,
Sachsenplatz 1

Wimpel zur Erinnerung an die Groß-Wanderfahrt 1929

Foto: Marco Krauß

Kunst, Geschichte, Bilder: Ein Jahr voller Ausstellungen

2021 zeigt Freital seine Vielfältigkeit und Tradition, sei es Bergbau-, Stadt- und Regionalgeschichte oder Kunstgeschichte in verschiedenen Ausstellungen. Im Festjahr wird es einige Besonderheiten zu bestaunen geben. Ob für Jung oder Alt – so manche Überraschung und Wissenswertes harrt der Besucher aus Nah und Fern, um Informationen zur Stadtwerdung und -geschichte ganz neu im Bewusstsein zu verankern.

•••

Die **„Große Kunstschau Freital"** in den Städtischen Sammlungen auf Schloss Burgk zeigt **bis 13. Juni 2021** künstlerische Momentaufnahmen von Freitaler Künstlern der vergangenen 100 Jahre (weitere Informationen siehe Seite 6).

•••

Zum 100-jährigen Jubiläum der Stadt Freital trägt auch „Das Zusammenleben e. V." bei. Zu diesem besonderen Anlass wird die Ausstellung **„Heimatwechsel"** feierlich geöffnet und die Broschüre **„Russische Spuren in Freital"** präsentiert. Gezeigt wird am Schicksal vieler Spätaussiedler, die seit der Wende aus der früheren Sowjetunion nach Deutschland kamen, welche Hindernisse es beim Ankommen gab und wie die Integration erfolgte. **Ab 4. Juni 2021,** Ostsächsische Sparkasse, Filiale Potschappel

•••

In einer etwas anderen Form wird die **„Geschichte der Freitaler Schulen"** präsentiert. Der Seniorenclub Pesterwitz e. V. lädt zu einem Vortrag zu Inhalt und Nutzung einer Internet-Plattform ein. Es referiert Prof. Dr. Peter Bachmann (siehe Seite 17). **Start: 23. Juni 2021,** Onlineprojekt

•••

Im Juli, zum 60. Jahrestag der **„Wildwasserrennsport-Weltmeisterschaften 1961"**, werden Zeitzeugen von diesem unbeschreiblichen Ereignis in Wort und Bild berichten (siehe Bericht Seite 13). **1. Juli bis 15. August 2021,** Stadtbibliothek im City-Center

•••

„100 Gesichter einer Stadt" ist ein Projekt der „Vielfaltsgestalter Freitals". Im vergangenen Jahr wurde unter dem gleichen Titel ein Kalender für das Jahr 2021 veröffentlicht. Auf den Kalenderblättern wurden Gesichter, Geschichten, Orte und Lieblingsplätze zusammengestellt, um so ein Abbild der Freitalerinnen und Freitaler entstehen zu lassen. Die entstandenen Werke bilden nun den Grundstock für eine Wanderausstellung. **18. August bis 30. September 2021,** Stadtbibliothek im City-Center

•••

Die zwischen 1886 und 1899 schrittweise eröffnete Strecke der sächsischen Schmalspurbahn gehörte einst zu den stärker frequentierten Bahnen. Die Mitglieder des Heimatvereins Wurgwitz e. V. haben in Wort und Bild Interessantes zur bewegten **„Geschichte der Kleinbahn Potschappel-Wilsdruff"** zusammengetragen und belegen bildlich dazu Bauprojekte bis hin zur stufenweisen Stillegung der Etappen. **17. August bis 12. November 2021,** Stadtbibliothek im City-Center

•••

Die Aufarbeitung der Zeitgeschichte Freitals während der deutschen Inflation 1923 als radikalste Geldentwertung und ihren Einfluss auf die Stadt erfolgt durch den Heimatverein Wurgwitz e. V. **„Das Notgeld der Stadt Freital 1922 bis 1923"** zeigt anhand von Einzelfällen, welch katastrophale Entwicklung in den Jahren ab 1920 eingetreten war, die zum Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft führte. **7. September bis 12. November 2021,** Stadtbibliothek im City-Center

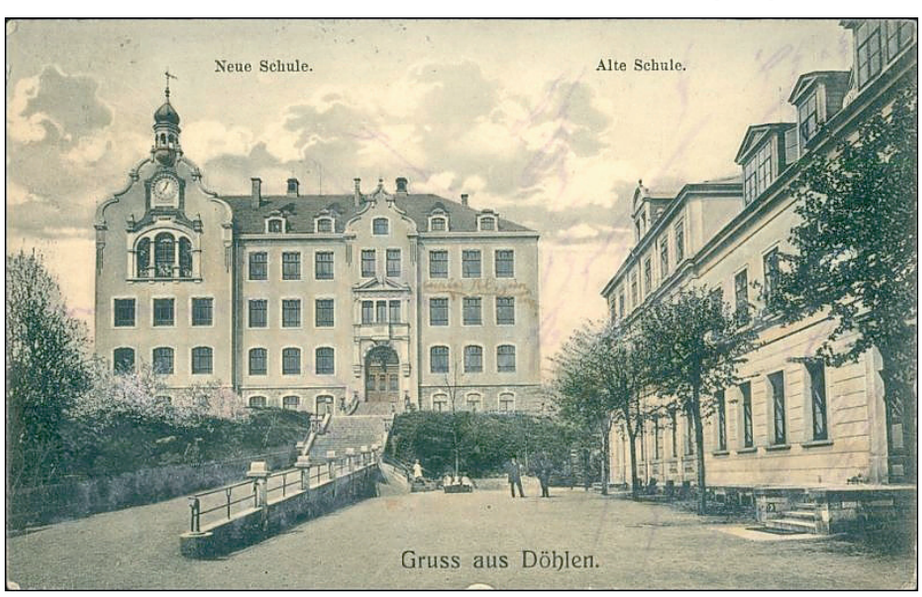
Das ehrenamtliche Projekt **„Zauckerode in Bildern – früher und heute"** lässt in Erinnerungen schwelgen und zeigt wunderschöne Momentaufnahmen aus dem Stadtteil. Ergänzt werden diese durch eine Aktion von Jugendlichen vom „Treffpunkt Oppelschacht". Bei einem Fotostreifzug wurden alte Ansichten neu dokumentiert und nun den historischen Aufnahmen zur Seite gestellt. 40 Jahre Veränderung im Plattenbaugebiet werden so lebendig gezeigt. Den Höhepunkt der Vernissage bildet die Einweihung der 18. Bildtafel. **16. November bis 31. Dezember 2021,** Stadtbibliothek im City-Center

•••

Zeitungsartikel, Fotos, Karten, Kulturzeugnisse und diverse Gegenstände aus vergangen Zeiten über Freital und Umgebung sind im Rahmen eines Schaufensterprojektes unter dem Titel **"Es war einmal"** zu sehen. In den Fenstern vom „Treff am Brunnen" wird in wechselnder, loser Reihenfolge Geschichte zum Anschauen präsentiert.

•••

Eine Ausstellung mit ganz besonderer Verbindung und Bedeutung zu und für Freital ist für das 2. Halbjahr in Vorbereitung. Wer kennt sie nicht, die legendären **„Stahlspritzer"**. Ihr Werden und Wachsen, ihr Werk und Wirken wird auf Schautafeln im Kulturhaus Freital gezeigt.



Die „Geschichte der Freitaler Schulen" startet als Internetpräsentation.
Postkarte: Städtische Sammlungen Freital

Anzeigen

Schützen Sie Ihr Eigentum - Wir beraten Sie gern!

Ha-Wa Sicherheitstechnik GmbH

- Schließanlagen
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Fluchttürsysteme
- Einbruchschutz

Beratung - Planung - Montage Ha-Wa Sicherheitstechnik GmbH

Bahnhofstr. 6a · 01705 Freital · Tel.: 0351-6411199 · www.hawafreital.de

„Raumwärme" Ofenbauer & Fliesenleger Freital eG

Seit 1958

RAUMWÄRME
Ihr Ofen- und Fliesenlegerbetrieb in Freital

- Fliesenlegerarbeiten
- Kamine/Kachelöfen
- Schornsteinbau

Zum Güterbahnhof 6 • 01705 Freital-Hainsberg
Tel. (0351) 6491227 • www.raumwaerme.de
raumwaerme@t-online.de

Kultur- und Kunstpreis 2021 geht an Horst Hoppe

Die Stadt Freital verleiht den Kultur- und Kunstpreis im Festjahr 2021 an Horst Hoppe. Der 86-Jährige war 1990 Mitgründer des „k.u.n.s.t - Verein Freital e. V." und bis 2002 dessen Vorsitzender. Mit dem Preis soll nicht nur sein eigenes künstlerisches Schaffen gewürdigt werden, sondern auch seine langjährigen Verdienste um die Kunst in der Stadt Freital. Ohne Horst Hoppe würde es das Einnehmerhaus als Haus, Institution und künstlerischen Ort so nicht geben. Der Preis ist mit einem Betrag von insgesamt 3.000 Euro dotiert. Der Stadtrat hat der Vergabe sein einstimmiges Votum erteilt.

„Ich gratuliere Herrn Hoppe ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und freue mich, dass wir erneut jemanden ehren können, der mit seinem Engagement sehr viel für die Kunst und zugleich die Gesellschaft in Freital getan hat. Denn die Kunst führt auch immer wieder Menschen unterschiedlichsten Alters auf ganz unterschiedliche Art und Weise zusammen, sei es beispielsweise in Kursen, Ausstellungen oder Werkstätten. Für all das und viel mehr war und ist das Einnehmerhaus in Freital-Potschappel eine hervorragende Adresse, die Horst Hoppe über Jahrzehnte maßgeblich mitgeprägt hat", sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg.

Leider kann aufgrund der Situation aktuell keine Preisverleihung mit Publikum stattfinden. Das soll nachgeholt werden, wenn Veranstaltungen wieder möglich sind. Interessierte müssen jedoch nicht bis dahin warten, um den Preisträger und seine Kunst zu erleben. Im Rahmen der Sonderausstellung „Große Kunstschau Freital" zum 100. Geburtstag der Stadt sind bis 13. Juni 2021 neben Werken vieler anderer Künstler, die in Freital gelebt und gearbeitet haben, Figuren und Bilder von Horst Hoppe in einer kleinen Kabinettausstellung in den Städtischen Sammlungen auf Schloss Burgk zu bewundern.

Seit 1999 vergibt die Stadt Freital den Kultur- und Kunstpreis. Sie möchte damit zur besonderen Förderung und Würdigung für in der Stadt tätige Künstlerinnen und Künstler sowie Vereine, aber auch zur Unterstützung von überdurchschnittlich begabten Talenten beitragen. Informationen zum Preis und eine Liste der Preisträger gibt es unter www.freital.de/Kultur-und-Kunstpreis.

Horst Hoppe vor einem seiner Werke „Drei Wikinger", aufgenommen anlässlich einer Ausstellung 2019 im Einnehmerhaus zu seinem 85. Geburtstag. Foto: Thomas Morgenroth

Anzeigen

Bestes Umfeld für Ihre Werbung!

Das III. Programmheft als Werbeplattform
für Ihr gutes Geschäft:
100 Jahre Freital
Ausgabe September bis Dezember 21
Anzeigenschluss: 20.07.21
Erscheinung: 13.08.21

Seien Sie dabei!
Ihre Anzeige ab
79,00 EUR netto

Auflage: 28.000 Exemplare
Verteilung als Beilage im Freitaler Anzeiger (Amtsblatt) an sämtliche Haushalte sowie Auslagestellen

Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne!
Jens Böhme | 0173 5617227
jens.boehme@wittich-herzberg.de

IMPRESSUM
Programmheft „100 Jahre Freital"

Herausgeber:
Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für den Inhalt:
Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die Büroleiterin des Oberbürgermeisters, Katrin Reis, Telefon 0351 6476155

Redaktion

Matthias Weigel	Telefon 0351 6476193
Thoralf Gorek	Telefon 0351 6476292
Maria Migawa	Telefon 0351 6476294
Katrin Voigt	Telefon 0351 6476291

Medienhaus, Druck und verantwortlich für Anzeigen:
LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan
Telefon 03535 489-0, www.wittich.de
Für Textveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Nächste Ausgabe:
Das Programmheft III (September bis Dezember 2021) erscheint mit dem Amtsblatt am 13. August 2021 (Redaktionsschluss 2. Juli 2021).

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

Freital zum Lesen

Gemeinsam mit der Stadt Freital arbeitet die DDV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH – unter anderem Sächsische Zeitung Freital – an einem ganz besonderen Buch, welches im Jubiläumsjahr erscheint.
Das Druckwerk wird gut 100 Beiträge in Wort und Bild über Freital und Freitaler beinhalten. Dabei begeben sich die Autoren nicht nur auf die Suche nach Biografien und Begebenheiten aus der Vergangenheit, sondern spüren auch den Geschichten von Freitalerinnen und Freitalern nach, die im Hier und Heute die Stadt auf unterschiedlichste Weise prägen und mitgestalten. Das Lese-Buch mit vielen Fotos soll im Format 22 mal 28 Zentimeter gedruckt werden und im Sommer 2021 vorliegen. Erhältlich ist es dann unter anderem bei der Stadt Freital und im DDV-Lokal im Weißeritz Park. Das Buch ist nicht nur als ein schönes Geschenk geeignet, sondern sicher auch eine Bereicherung für das eigene Bücherregal. Also schon mal vormerken und gespannt bleiben!

Erneuerung Streckenportal Rösche Augustus-Schacht

Auf einer Baustelle der Bergsicherung Freital auf der Karl-Stein-Straße/Coschützer Straße wurde durch Zufall ein in Sandstein gemauertes Stollenprofil entdeckt. Hierbei handelt es sich um einen Ei-förmigen Sandsteinring, vermutlich aus dem Jahr 1830.
Die Besonderheit liegt in der einmaligen Ausführung als geschlossener Ring. Nach intensiven Beratungen mit der Bergsicherung und dem Sächsischen Oberbergamt kam der 1999 gegründete Bergbau- und Hüttenverein Freital auf den Gedanken, einen Teil dieses einmaligen Sachzeugnisses zu bergen und nach entsprechender Absprache mit der Stadtverwaltung anderen Orts, möglichst mit Bergbaubezug, wieder zu errichten.
Ins Blickfeld rückt nun die ehemalige Rösche des Augustus-Schachtes am Müllers Weg. Geplant ist, nach Fertigung eines Streifenfundaments und Aufsetzen von Betonsteinen, diese Mauer mit Klinkern zu verblenden und den Sandsteinring davorzusetzen. Daneben erfolgt der Aufbau einer Informationstafel mit umfangreichen Erläuterungen zur Geschichte und Herkunft beziehungsweise zur Bergbaugeschichte des Augustusschachtes. Dieses Objekt wird eine sichtbare Ergänzung des Bergbaulehrpfades darstellen und soll durch einen nicht unerheblichen Eigenanteil in Form von Arbeitsleistungen der Vereinsmitglieder bis zum Stadtgeburtstag fertiggestellt werden. Die bauplanerischen Leistungen werden dabei im Wesentlichen über Sponsorenleistungen erbracht.
Der Bergbau- und Hüttenverein Freital hat zum Ziel, die Traditionen des Bergbaus aufzunehmen und Sachzeugen erlebbar zu machen. Er beschäftigt sich dabei vor allem mit dem historischen Bergbau im Döhlener Becken und der unmittelbaren Umgebung. Beispiele dafür sind die Anfertigungen von Aufstellern am Bergbaulehrpfad, die Betreuung und Pflege der Rösche Segen-Gottes-Schacht an der Poisentalstraße als auch die alljährliche kirchliche Mettenschicht der Bergleute des Plauenschen Grundes zur Adventszeit in Freital-Pesterwitz.

Fundsituation Streckenportal am Moritzschacht
Foto: Bergbau- und Hüttenverein Freital

Anzeigen

Ein Fass geht auf Reisen

In den vergangenen Monaten wurde bereits von einer ganz besonderen Aktion der Ersten Sächsischen Abfindungsbrennerei auf Hof Stein in Freital-Birkigt berichtet. Vorbereitet seit über zehn Jahren war Edelbrandsommelier Holger Stein in den Stadtteilen unterwegs und sammelte auf Streuobstwiesen sowie in Gärten fruchtige Schätze und brannte sie. Anschließend füllte er jedes Jahr seine Eichenfässer, um darin Destillate reifen zu lassen. Nach der Couvéetierung im Juli 2020, in Anwesenheit von Vertretern aus den Stadtteilen und gemeinsam mit dem Schirmherren des Projektes Oberbürgermeister Uwe Rumberg, reist das Fass für 100+x Tage zur Endreife durch die Stadtteile. Dieses Projekt führt somit Menschen und Orte zusammen.

So „rollte" das Fass zum Beispiel mit Oldtimern aus Zschopau vom Hof Stein ins Potschappler Rathaus, verbrachte mit Alpha und Omega, den Computer-Mitarbeitern der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, einen Schaltertag in der Potschappler Filiale, machte während des Wettbewerbes der 11. Deutschen Meisterschaft im Seifenkistenrennen eine „Sonderfahrt", absolvierte eine Tour im H6-Oldtimerbus Baujahr 1959, nahm am Vogelschießen des Vereins der selbständigen Handwerker e. V. teil oder war in Saalhausen zu Gast. Zum 99. Geburtstag der Stadt am 1. Oktober 2020 wurde das Jubiläumsfass zum Gründungsrathaus gerollt. Die „Mädels und Jungs" der Akteursrunde Zauckerode ließen es sich nicht nehmen, es in zünftiger Tracht und mit viel Freude auf einem liebevoll geschmückten Leiterwagen durch die Stadt zu ziehen und mit ihm im Ratssaal mit freundlicher Unterstützung der WGF zu verweilen.

Das Fass mit dem Destillat wurde eigens für die Aktion hergestellt und gestaltet. Foto: Stadt Freital

Zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit fuhr der hochprozentige Jubiläumsbrand schließlich von Birkigt gen Bergstation mit der Windbergbahn, besuchte später die Köhler und ihre „Köhlerlieseln" am Meiler zu Tharandt und konnte Dank des sportlichen Teams der „Windburgker" den schönsten Blick über Freital auf dem Windberg genießen. Später stattete man mit dem Bergbau- und Hüttenverein e. V. der Grubenlok „Dorothea" und dem Besucherbergwerk auf Schloss Burgk einen Besuch ab. In Somsdorf traf das Fass auf Diesel, auf Schnaps, auf Freu(n)de.

Die Reise führt noch bis Ende August weiter durch die Stadt und das Fass freut sich darauf, weitere interessante Begegnungen zu haben und dabei das Aroma und den Geschmack des Inhaltes zu verbessern. Dann werden 100 Flaschen mit Freitaler Obstbrand in Fassstärke von mindestens 44%vol abgefüllt, die anlässlich des Stadtjubiläums verkauft oder versteigert werden sollen. Der Gewinn wird gemeinnützigen Zwecken zugeführt.

Internet: www.der-erste.com

Achtung, Kamera läuft!

100 Jahre Freital – das kann man nicht nur gedruckt oder live vor Ort erleben – sondern immer wieder auch im TV. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie haben sich solche Formate als adäquater Ersatz für Veranstaltungen erwiesen, die nicht mit Publikum stattfinden dürfen. Fest geplant sind bereits vier Ausgaben des Formats **„Talk auf Burgk"**. Das ist ein gemeinsames Projekt des regionalen Fernsehsenders FRM-TV und der Stadt Freital, dass es bereits seit Mitte 2019 gibt.

Entwickelt wurde die Sendung im Hinblick auf den 100. Stadtgeburtstag im Jahr 2021. Dabei geben nicht nur die Verantwortlichen einen Einblick hinter die Kulissen, sondern vor allem sollen die Macher aus den Vereinen und Initiativen zu Wort kommen. Die Zuschauer dürfen sich auf gute Gespräche und interessante Einblicke rund um „100 Jahre Freital" freuen.

Freundlich unterstützt wird die Sendung von den Helios Weißeritztal-Kliniken und der Technische Werke Freital GmbH, die die Veranstaltungssäle auf Schloss Burgk betreibt. „Talk auf Burgk" wird im Foyer der Veranstaltungssäle auf dem Schloss aufgezeichnet. Zu sehen sind die Ausgaben Anfang Mai, Mitte Juni, Mitte September sowie Mitte Dezember im Programm von FRM TV – oder jederzeit auf der Internetseite von FRM TV unter der Adresse www.frm-tv.de oder der Stadt Freital unter www.freital.de.

In Vorbereitung zum Festjahr 2021 hat der Verein Soziokultur Freital e. V. ein eigenes Studio im F1 Technologiezentrum eingerichtet. Dort werden Interviews geführt und Beiträge zu einzelnen Projekten produziert – wenn die Macher nicht gerade draußen mit ihrer Kamera unterwegs sind. Unter dem Titel **„Lifeart TV"** wird über viele verschiedene Aktivitäten im Rahmen der Feierlichkeiten informiert. Vor allem sollen verstärkt die Initiativgruppen, Vereine und Privatpersonen zu Wort kommen, die die verschiedenen Aktionen, Projekte und Feierlichkeiten für das Festjahr planen, organisieren und umsetzen. Dazu kommt Moderator und Filmemacher Willi Papperitz in Absprache mit dem Projektteam immer wieder auf Beteiligte zu. Gern kann man sich aber auch selbst melden und sein Projekt vorstellen. Nur keine Scheu! Alle Beiträge und Informationen auf www.lifeart-tv.de.

Moderator und Filmemacher Willi Papperitz bei einer Aufzeichnung von Lifeart TV im Studio des Soziokultur Freital e. V. Foto: SKF e. V.

In der jüngsten Sendung von „Talk auf Burgk" im Mai 2021 war unter anderem Ricarda Liebsch aus Pesterwitz Talkgast von FRM-Moderator Matthias Wagner. Sie berichtet über die Aktion „100 Pflanzoasen für lebendiges Stadtgrün" und darüber, wie man Pflanzpate wird. Foto: Stadt Freital

Was wäre ein Geburtstag ohne Blumen – und erst recht ein Einhundertster?

Allen, die dem Geburtstagskind Freital zum runden Jubiläum eine Freude bereiten wollen, bietet die Aktion „100 Pflanzoasen für ein lebendiges Stadtgrün" eine gute Gelegenheit. Vielleicht sind den Freitalern auch schon die Kübel aus Cortenstahl im Stadtgebiet aufgefallen? Es werden insgesamt 100 dieser Pflanzoasen, die an die alte Stahlwerktradition Freitals erinnern, aufgestellt und mit Erde befüllt. Dann können fleißige Gärtnerinnen und Gärtner eine Patenschaft für diese Kleinbiotope übernehmen und so ihrer Stadt ein schönes Geschenk bereiten, sie mitgestalten und über das Jubiläumsjahr hinaus verschönern. Mehr als 30 Paten wurden bereits gefunden und freuen sich darauf, sich gärtnerisch auszuleben. Wenn die Temperaturen wieder mehr nach draußen locken, macht das Gestalten der eigenen Oase noch mehr Spaß. Also ran an die Schaufel!

Erste Paten haben bereits 2020 ihre Oase übernommen und liebevoll gestaltet. Elisabeth Schmieder zum Beispiel begründet ihre Teilnahme so: „Mein Anliegen als Pflanzoasenpatin ist es, den Menschen ganz einfach eine Freude zu machen. Aufgrund meiner Liebe zu Kräutern werde ich meinen Pflanzkübel auch mit Kräutern bepflanzen. Auf Schildern werde ich die eine oder andere Pflanzenbeschreibung kundtun." Uschi Bücker meint: „Meine Motivation war, den nicht sehr einladend wirkenden Parkplatz mit Buswendeschleife in Niederpesterwitz in der Nähe des Burgwartsberges etwas aufzuhübschen. In Absprache mit meinen Nachbarinnen Sandra Ullrich und Vera Beyer haben wir uns deshalb als Patinnen gemeldet. Wir hoffen, dass im baldigen Frühjahr alles grünt und blüht."

„Ich finde, dass es eine tolle Idee ist, damit Freital noch ein bisschen schöner wird. Da wollte ich für unsere Ecke mit gutem Beispiel vorangehen. Ich habe gleich in unserer Haus- und Hofgemeinschaft rumgefragt. Und nun machen 15 Leute mit. Die Weihnachtsdekoration hat uns allen Spaß gemacht. Wir haben auch schon Frühlingsblüherzwiebeln gesteckt. Die Spitzen kommen schon raus. Zu Ostern haben die Kinder Ostereier angehangen", weiß Dana Graf zu berichten.

1. Weihnachtlich dekorierte Pflanzoase von Dana Graf, Dresdner Straße Ecke Goethestraße
2. Weihnachtlich geschmückte Pflanzoase von Elisabeth Schmieder, Am Dorfplatz Fotos: Ricarda Liebsch
3. Geschmückte Pflanzoasen von Uschi Bücker, Bushaltestelle Freitaler Straße Foto: Stefanie Wieland

i

Wer Lust hat, **Pflanzpate** zu werden, meldet sich bitte unter E-Mail: beeindruckt@100.freital.de oder unter Telefon 0351 6476179

100 Bäume (und mehr) für eine 100-Jährige

Was schenkt man der Stadt Freital anlässlich des 100. Geburtstages? Bäume! Diese schöne und nachhaltige Idee unter dem Titel „100 Bäume für eine 100-Jährige" hatte 2017 das Umweltzentrum Freital e. V. Und sie wurde ein voller Erfolg. Dank der Unterstützung von Vereinsmitgliedern und des Sachgebietes Grünflächen und Umwelt der Stadt Freital, aber natürlich vor allem Dank der Spendenmittel aus der Freitaler Bevölkerung konnte bereits Ende 2020 „Vollzug" gemeldet werden. Für alle 100 Bäume haben sich Spender gefunden. Und bis auf wenige Ausnahmen sind die Bäume in den unterschiedlichen Stadtteilen bereits gepflanzt. Sie kann man beispielsweise im Hainsberger Park, im Mehrgenerationenpark Zauckerode, im Windbergpark, auf der Streuobstwiese Saubergweg, in Fausts Gasse, am Spielplatz Weißig, am Dorfplatz in Freital-Niederhäslich und im Goethepark finden. Mehrfach wurden Hainbuche, Ulme, Winterlinde, Vogel-Kirsche und Wildapfel gepflanzt und mit liebevoll über den Förderkreis Biotec oder Kindereinrichtungen gestalteten Baumpfählen zur Stützung des jungen Baumes versehen. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön. Der 100. Baum – ein Tulpenbaum – wird von der Stadt Freital zum 100. Stadtgeburtstag am 1. Oktober 2021 am Festplatz an der Burgker Straße gepflanzt.

Die Motivation und der Schwung der Freitaler soll weiter genutzt werden, um Gutes für die lokale Umwelt zu tun. So können im Stadtgebiet weiter Spenden-Bäume anlässlich des Stadtjubiläums gepflanzt werden – und die Bürgerinnen und Bürger den Baumbestand weiter nachhaltig sichern, wirkungsvoll das Stadtklima verbessern sowie die biologische Vielfalt fördern.

Die weiterführende Aktion – für die sich wiederum schon weit über 20 Baumspender gefunden haben – läuft bis 30. September 2021. Die Stadtverwaltung wird dazu weitere Baumstandorte im Stadtgebiet ausweisen. Die Spendenhöhe beträgt weiterhin 400 Euro. Soweit möglich wird auf den Wunsch des Spenders bezüglich der Baumartenwahl eingegangen. Wenn eine besondere Baumart gewünscht wird, können Mehrkosten anfallen, die durch diesen zu tragen sind. Die Spenden sind über das bekannte Spendenkonto des Umweltzentrum Freital e. V. abzuwickeln. Bitte als Verwendungszweck „Bäume für Freital" sowie Namen und Adresse angeben. Es können auch Teilbeträge gespendet werden, von denen mehrere in die Finanzierung eines Baumes einfließen. Eine Spendenbescheinigung geht allen Spendern zu Beginn des Folgejahres zu.

i

Internet: www.umweltzentrum-freital.de/100-baeume

Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Dr. Susanne Brand vom Umweltzentrum Freital e. V. mit Kindern der Kita Storchenbrunnen beim Pflanzen des 1. Baumes im Jahr 2018 an der Albert-Schweitzer-Straße. Foto: Stadt Freital

Ein Stadtspiel für die ganze Familie

Was gibt es Schöneres, um seine Stadt kennenzulernen, als ein Spiel mit der ganzen Familie. Und wenn man dann auch noch an der frischen Luft ist, steht dem Spaß nichts mehr im Weg. All das ist mit dem Freitaler Stadtspiel möglich, dass am **1. Juli 2021** veröffentlicht wird. Pünktlich zur warmen Jahreszeit schafft das Spiel einen Anreiz, die Stadt (neu) zu entdecken und dabei an Plätze zu gelangen, die man sonst vielleicht übersehen hätte.
Ausgangspunkt ist ein kleines Heft, in dem der Windbergzwerg aus der Sage um Rotkopf Görg alle Spielwilligen an die Hand nimmt. Gemeinsam werden verschiedene Stationen im ganzen Stadtgebiet erkundet. Jeder Stadtteil ist vertreten. Manchmal findet man vor Ort einen Stempel vor und manchmal ist ein kleines Rätsel zu lösen. Am Ende muss eine Mindestanzahl an Orten besucht werden, um in jedem Fall ein kleines Präsent zu erhalten und wenn gewünscht an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Die Stationen müssen nicht an einem Tag angesteuert werden und auch die Reihenfolge ist egal.
Unterstützung bei der Umsetzung des Spieles bekommt die Stadtverwaltung zum Beispiel vom HAINS Freizeitzentrum, Oskarshausen, vom Windbergbahn e. V. oder der Freitaler Milchtanke. Berühmte Freitaler Orte wie das König-Albert-Denkmal auf dem Windberg oder Schloss Burgk sind auch vertreten. Auf dem Weg gibt es viel Wissenswertes zu entdecken. Die Tour führt zum Beispiel zur Friedenskapelle in Kleinnaundorf, zum Klitscherweg in Weißig oder zur Denkmalhalle in Döhlen. Der Windbergzwerg erzählt darüber hinaus, wie er einst auf den Musikanten Rotkopf Görg traf und wie er ihn für sein Geigenspiel mit glühenden Kohlen bezahlte. Was aus der Kohle wurde, wird im Heft natürlich verraten.
Das Spiel kann ab 1. Juli 2021 bei der Stadtverwaltung und weiteren Partnern gegen eine geringe Schutzgebühr erworben werden.

Was das Festjahr noch alles zu bieten hat

Auch im weiteren Jahresverlauf werden anlässlich „100 Jahre Freital" zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen geplant.
Das ursprünglich für Anfang Mai vorgesehene Windbergfest soll beispielsweise vom **10. bis zum 12. September 2021** auf dem Platz des Friedens als **Freitaler Herbstfest** vorbereitet werden.
Der nächste **Kunsthandwerkermarkt** unter dem Motto: „Wo geht's denn hier zur Kunst? Am roten Faden durchs Kulturhaus!" wird ebenso für dieses Datum geplant. Ideen für eine Kunstaktion mit oder an einer extra für solche Zwecke durch den Bauhof nachgebauten hölzernen 100 können an das Projektbüro „100 Jahre Freital" eingereicht werden unter E-Mail 100@freital.de.
Als Höhepunkt des Festjahres möchte die Stadt Freital vom **1. bis 3. Oktober 2021** mit den Bürgerinnen und Bürgern einen würdigen und bunten **100. Stadtgeburtstag** feiern. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Viele Vorschläge und Ideen aus den Reihen der Vereine und Unterstützer für ein Bürgerfest sind eingegangen.
Am Abend des **1. Oktober 2021** wird ein kurzweiliger, szenischer und musikalischer Ausflug in die noch junge Geschichte der Stadt Freital auf der Bühne geboten. Am Samstag laden Mit-Mach-Angebote auf und neben der Bühne, Kinderunterhaltung und allerlei Köstlichkeiten zum Verweilen ein. Soulrhythmen, Countryklänge und rauchige Rock & Blues-Stimmen aus Freital und Umgebung werden das eine oder andere Tanzbein zum Schwingen bringen, bevor am Abend eine Lasershow und ein Überraschungsauftritt die Besucherinnen und Besucher begeistern werden.
Am **3. Oktober 2021** präsentieren Vereine und Institutionen die Vielfältigkeit der Stadtteile und des Vereinsleben, Geschichtliches und Wissenswertes im Rahmen einer Jubiläumsparade auf der Dresdner Straße.
Eine sportliche Herausforderung findet mit dem **„Stahltrail"** vom **5. bis 12. September 2021** zwischen Riesa und Freital statt. Man darf gespannt sein, wie viele Läufer die insgesamt 234 Kilometer zwischen den beiden sächsischen Stahlstädten in Angriff nehmen und vor allem das Ziel auf Schloss Burgk erreichen.
Weitere Sport-Highlights sind unter anderem am **12. September 2021** eine **große Radtour** durch Freital und das **Dresdner Nachtskaten**, welches am **9. Oktober 2021** anlässlich des Stadtgeburtstages mal wieder in Freital Station macht. Start für die Sportler mit den acht Rädern ist an der Lingnerallee in Dresden. Wer sich diese Strecke nicht zutraut, kann auch auf dem Neumarkt zur eigentlichen Freitalrunde über die Dresdner-, Tharandter-, Somsdorfer-, Hainsberger-, Rabenauer-, Dresdner-, Krönert-, Mühlen-, Körner-, Poisental-, Dresdner Straße und dann wieder Neumarkt dazu stoßen. Start in Dresden wird 19.00 Uhr sein.
Die Planungen für die **Gutshofbühne in Pesterwitz** sind gestartet und erste Veranstaltungen im 100. Jahr der Stadtgründung können vielleicht durchgeführt werden. Die beteiligten Institutionen und Vereine stehen bereit.
Ein kultureller Höhepunkt wird sicherlich das von Gert Knieps und Heinz Fiedler gemeinsam mit dem Projektbüro erarbeiteten Programm **„Freitals Bunte Illustrierte"** im Kulturhaus sein. Basierend auf der bereits 1971 anlässlich 50 Jahre Freital aufgeführten Ausgabe wird ein Programm weiterentwickelt, das einige Künstlerinnen und Künstler, die in Freital leben oder lebten, zusammenbringt. Wer Lust hat, Freitals vielfältige kulturelle Entwicklung seit den legendären „Stahlspritzern" in einer genreübergreifenden Veranstaltung zu erleben, sollte sich den **17. Oktober 2021** schon mal dick im Kalender anstreichen.
Situationsbedingt vom Oktober 2021 in den **Mai 2022** verschoben, möchte die Freitaler Kantorei das Oratorium „Paulus" von Felix Mendelsohn Bartholdy erklingen lassen. Neben den rund 80 Freitaler Sängerinnen und Sängern werden die Elblandphilharmonie und Solisten zu hören sein.
Der Abschluss des Festjahres soll in der Christuskirche Freital mit einem festlichen Konzert begangen werden. Alle Informationen zum Programm, Veranstaltungen und Projekten gibt es immer aktuell im Internet unter www.100.freital.de

Die Holz-„100" kam zuletzt bei der TV-Auftaktveranstaltung zum Einsatz. Sie soll 2021 aber noch mehr Auftritte haben. Foto: Stadt Freital

Internetchronik zur Stadtgeschichte

Im Festjahr soll eine neue Möglichkeit geschaffen werden, sich mit der Gründung der Stadt und ihrer Entwicklung zu befassen. Dafür wird auf der Internetseite der Stadt Freital eine Internetchronik gestaltet. Inhaltlich erarbeitet von den Städtischen Sammlungen Freital, erfolgt die Umsetzung schrittweise. So gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken und Spannendes zu erfahren.

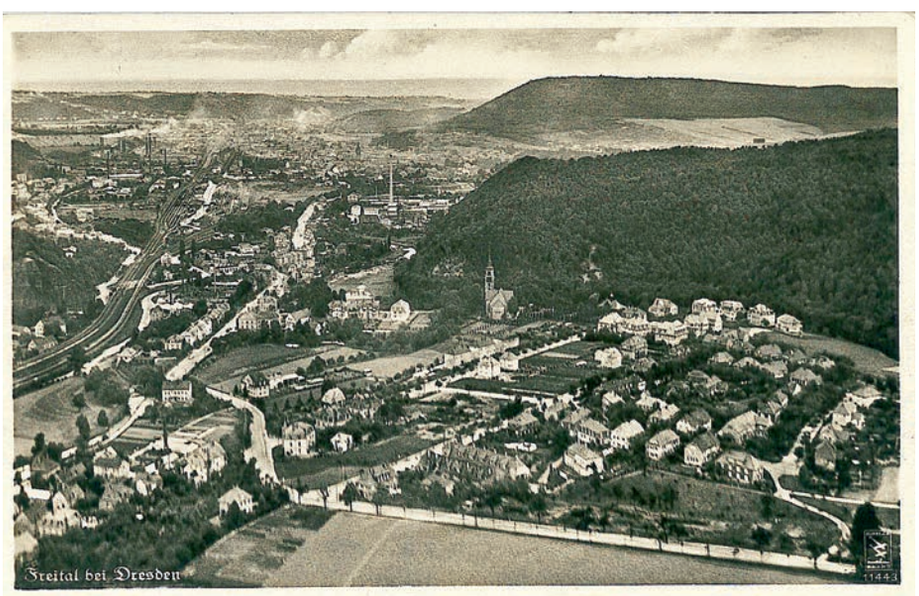
Neben der Stadtgeschichte werden auch die Themen aufgegriffen, die das Gesicht der Region schon vor 1921 geprägt haben. Bergbau und Industrie sind hier zum Beispiel zu nennen. Und auch die Geschichte der Stadtteile wird eine Rolle spielen. Bereits jetzt ist dazu einiges auf der Internetseite zu finden. Deutlich mehr Platz wird aber nun der Zeit nach der Stadtgründung bis in die Gegenwart gewidmet. Am Ende sollen die Freitalerinnen und Freitaler, aber natürlich auch alle Interessierten, die Lust darauf haben, sich mit der Geschichte der Stadt zu befassen, eine zentrale Anlaufstelle im Internet finden.

Beispiel gefällig? Zur Stadtgründung gehört natürlich auch die Namensfindung. Dafür waren zunächst die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Das örtliche Tageblatt „Glückauf" hatte einen entsprechenden Wettbewerb veröffentlicht. Dabei tauchten Vorschläge auf, die wenig Aussicht auf einen Sieg hatten, wie zum Beispiel Ehebruchshausen oder Hungerstadt. Interessanter waren da schon Namen, die einen Bezug zur Geschichte der Region aufwiesen (Kohlenfels) oder die auf die Gründungsgemeinden Deuben, Döhlen und Potschappen verwiesen (Deupodö). Am Ende erhielt der Name Weißeritz die meisten Stimmen, er wurde jedoch als ungeeignet empfunden und nicht verwendet. Der vom Freitaler Gemeinderat Hermann Henker vorgebrachte Vorschlag Freital fand schließlich den meisten Zuspruch, nicht zuletzt aufgrund seiner Symbolik.

Die Jahre nach der Stadtgründung waren geprägt von politischen und wirtschaftlichen Zielen, die von einer mehrheitlich sozialdemokratisch geprägten Kommunalpolitik formuliert wurden. Das Wohl der proletarisch geprägten Bevölkerung stand im Fokus. Davon zeugte das Wohlfahrts-, Fürsorge- und Gesundheitswesen sowie der Siedlungsbau zur Bekämpfung der akuten Wohnungsnot. So entstanden zum Beispiel die Mehrfamilienhäuser in der Rudeltstraße, die sogenannten Freilufthäuser in Potschappel oder die Siedlung am Raschelberg zu genau diesem Zweck. Unter dem Beinamen „Rotes Wien an der Weißeritz" fanden diese Projekte überregionale Beachtung.

Die Folgen der Weltwirtschaftskrise gingen an der Stadt nicht spurlos vorbei. Die ehrgeizigen Pläne für die Gestaltung eines Stadtzentrums am Neumarkt trugen dazu genauso bei wie die sozialen Projekte. Sinkende Steuereinnahmen und steigende Arbeitslosigkeit prägten die Jahre vor 1933. Und auch wenn in der letzten freien Reichstagswahl hier noch 40 Prozent der Bevölkerung die SPD wählten, wurden die einstigen Ideen durch die „Machtergreifung" der Nationalsozialisten beendet.

Internet: www.freital.de



Postkarte mit Luftbild von Freital — Postkarte: Städtische Sammlungen Freital

Anzeigen

BENNO TISCHLEREI IHMANN
Möbel Objekte Handwerk
CNC-gesteuerte Bearbeitung
Innenausbau
Möbel nach Maß
Elementeservice in
Holz, Kunststoff und Alu
Gitterseer Straße 38
01705 Freital
Telefon: (0351) 642965
Telefax: (0351) 6417933
info@tischlerei-ihmann.de
www.tischlerei-ihmann.de

Glücklich wohnen.
We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de
WOHN TRÄUME LEBEN
...IM SCHÖNSTEN WOHNGEBIET FREITALS.
Wohnungsgenossenschaft „RASCHELBERG" eG
Tel. (0351) 652097-0

Sagen und Märchen

Im Festjahr werden zwei Projekte zum Thema Sagen und Märchen vorbereitet. Das „Freitaler Märchenbuch" ist ein Projekt, in welches sich jeder einbringen kann. Das Buch soll eine Sammlung von Lieblingsmärchen aus der ganzen Welt werden, die von Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Freital erzählt oder aufgeschrieben wurden. Es sollen insgesamt 20 bis 25 Märchen aus mindestens 15 verschiedenen Ländern und Regionen gesammelt werden.

Die Idee, ein gemeinsames internationales Buch zu schreiben, hatte die Studentin der Evangelischen Hochschule Dresden, Anastasiia Lapteva, die vor kurzem nach Freital gezogen ist und jetzt im städtischen Leben aktiv ist. Die Initiative wird unterstützt von der Kommunalen Integrationskoordinatorin Grit Bormann, welche auch das Projekt „Sprich mit mir" mitorganisiert, das bis Ende Oktober 2020 regelmäßig in der Stadtbibliothek Freital stattfand und hoffentlich auch bald weitergeführt werden kann. Eingegangen sind bereits Märchen aus Lettland, aus Russland, arabische Märchen und deutsche. Neben Geschichten sind auch Illustrationen geplant. Im Laufe des Jahres soll eine Buchpräsentation durchgeführt werden. Zum Mitmachen genügt eine E-Mail an maerchenbuchfreital@gmail.com.

•••

Die Stadtbibliothek Freital hat unter dem Titel „Sagenhaftes um den Windberg" einen Aufruf veröffentlicht, bei dem Geschichten, Gedichte, Theaterstücke, Comics, Hörspiele und und und eingereicht werden können.

Noch bin Ende Juni 2021 können kreative Erzeugnisse jeder Art in jeder Form in den Bibliotheken abgegeben oder per E-Mail an bibliothek@freital.de eingesandt werden.

Anzeigen

Kommunikation verbindet

Die Stadt Freital unterstützt und koordiniert die Marketingmaßnahmen im Rahmen des Stadtjubiläums. Im Kontext der Vorbereitung und Durchführung von Projekten im Jubiläumsjahr wurde eigens eine Logovariante „100 Jahre" in Kombination mit dem Freital-Logo in Gelb unter bestimmten Maßgaben zur Verwendung zur Verfügung gestellt. Das Logo wird damit zum verbindenden Element und macht deutlich, dass es sich um eine Aktion, eine Veranstaltung oder ein Projekt im Rahmen des Stadtjubiläums handelt.

Der Umgang mit dem Kommunikationslogo ist in der Nutzungsrichtlinie für Stadtwappen und Logos der Stadt Freital geregelt. Die Nutzung für einen bestimmten Zweck wird auf Antrag gewährt. Jeder Verein oder Organsiator kann sich dazu gern melden.

Als Farben im Jubiläumsjahr kommen im Übrigen Grün, Blau, Gelb und Rot zum Einsatz. Diese stehen für verschiedenen Themenbereiche im Rahmen des Stadtjubiläums: Veranstaltungen (Grün), Aktionen (Blau), Geschichte (Gelb) und Stadtbildgestaltung (Rot). Unter diesen Schwerpunkten wird das Festjahr gemeinsam von der Verwaltung, den städtischen Gesellschaften und vielen ehrenamtlich Engagierten gemäß dem Leitbild „Von Freitalern für Freitaler und Gäste" vorbereitet und durchgeführt. Die Farben werden im Jubiläumsjahr immer wieder bei den jeweils zugehörigen Projekten und im Marketing verwendet. Für Vorhaben in Bezug auf die Verwaltung wird darüber hinaus ein helles Grau eingesetzt.

Kontakt

Stadt- und Tourismusmarketing
Dresdner Straße 56
Rathaus Potschappel
01705 Freital
Telefon: 0351 6476113
Fax: 0351 64764857
E-Mail: stadtmarketing@freital.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dresdner Straße 56
Rathaus Potschappel
01705 Freital
Telefon: 0351 6476193
Fax: 0351 64764821
E-Mail: kommunikation@100.freital.de

Das Kommunikationslogo zu „100 Jahre Freital"

Die vier Farben des Festjahres werden zum Beispiel auch bei den Fan-Magneten verwendet. Foto: Stadt Freital

Moderne Kommunikation von und mit der Hundertjährigen

Im September 2020 ging der Facebook-Kanal zum 100. Stadtgeburtstag unter der Adresse www.facebook.com/StadtFreital an den Start. Seitdem steigen die „Gefällt mir"-Angaben stetig. Die Abonnenten erhalten einen Blick hinter die Kulissen und sind über aktuelle Projekte stets auf dem Laufenden. Außerdem gibt es Wissenswertes rund um Freital und den Stadtgeburtstag zu erfahren. Mit kleinen Rätseln bleibt auch der Spaß nicht auf der Strecke.

Der Facebook-Kanal bietet auch die Möglichkeit, neue Veranstaltungsformate auszuprobieren. So konnte die Aufzeichnung des festlichen Auftakts auch über Facebook angesehen werden. Die Möglichkeit des Livestreams wird ebenfalls bei Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Ein weiterer Mehrwert liegt in der Interaktion. Fragen können zum Beispiel direkt und unkompliziert gestellt werden. Und auch die Vernetzung ist ein wichtiger Aspekt, bei dem Soziale Medien unterstützen. Ein Ziel des Stadtgeburtstages ist es schließlich, Akteure zusammenzubringen. Dafür ist jedes Teilen, Verlinken und Kommentieren hilfreich.

O	A	R	W	J	T	G	G	G	N	R	N	N	S	A	L	M
T	E	B	B	F	R	E	I	T	A	L	B	U	A	L	K	C
H	K	O	P	N	J	S	M	V	I	I	J	T	R	K	D	B
Q	E	V	E	R	A	N	S	T	A	L	T	U	N	G	D	L
M	I	L	G	C	O	L	J	E	E	D	J	V	S	A	G	L
G	J	Y	L	Q	G	T	H	I	J	X	L	E	Q	O	Z	T
V	U	W	T	C	F	B	L	L	C	S	R	R	G	K	H	T
A	B	R	R	V	U	I	B	E	D	Q	F	E	X	X	Y	N
Z	I	F	I	S	P	L	O	N	C	R	I	I	F	S	F	C
P	L	P	V	V	K	D	O	J	S	H	Y	N	B	P	M	S
F	Ä	M	H	D	G	E	B	U	R	T	S	T	A	G	S	N
R	U	C	E	W	O	R	Q	D	L	Q	A	K	T	I	O	N
Ä	M	E	W	L	M	X	X	V	R	F	O	O	D	I	P	U
T	F	M	G	V	Y	N	X	F	A	C	E	B	O	O	K	Q
S	P	Y	P	M	D	G	N	K	A	Y	F	Y	R	M	X	D
E	Q	M	K	R	M	L	F	M	M	D	I	R	C	U	K	Y
L	I	N	E	H	P	H	D	C	J	R	D	G	T	R	U	E

Hier sind zehn Begriffe zum Stadtgeburtstag versteckt.

Weiter im Programm

Einwohner und Gäste sollen sich rechtzeitig und zentral über Projekte und Veranstaltungen informieren können. Um aktuell zu bleiben und die fortlaufende Entwicklung zu berücksichtigen, wird es insgesamt drei Ausgaben des Programmheftes mit jeweils vier Festmonaten geben. Demzufolge deckt das kommende Heft den Zeitraum September bis Dezember 2021 ab.

Alle Vereine, Institutionen, Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen, die eine konkrete Aktion oder Veranstaltung im Hinblick auf 100 Jahre Freital planen oder bereits fertig organisiert haben, sollten ihr Angebot rechtzeitig der Stadtverwaltung mitteilen – egal ob Märkte, Konzerte, Lesungen, Vorführungen, Ausstellungen, Führungen, Wanderungen, Kinderveranstaltungen oder anderes. Alles ist von Interesse. Es werden jedoch ausschließlich öffentliche Veranstaltungen und keine internen Vereinsveranstaltungen oder Ähnliches berücksichtigt. Über das Heft hinaus werden die Termine im Veranstaltungskalender des Amtsblattes und auf der Internetseite www.100.freital.de bekannt gemacht. Alle Veröffentlichungen sind kostenfrei.

Folgende Angaben sind von Interesse: Art der Veranstaltung, Titel, Kurzbeschreibung (gegebenenfalls Programm), Termin und Uhrzeit (von/bis), Veranstaltungsort Barrierefreiheit, Veranstalter (Name, Kontakt, E-Mail, Internetadresse), Angaben zum Eintritt. Auch passende Fotos oder Illustrationen (am besten Querformat) wären hilfreich.

Die Angaben können vorzugsweise per E-Mail übermittelt werden an 100@freital.de oder per Post an Große Kreisstadt Freital, Projektbüro „100 Jahre Freital", Dresdner Straße 56, 01705 Freital. Für Fragen steht Projektmanager Thoralf Gorek telefonisch unter Telefon 0351 6476292 gern zur Verfügung.

i

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: siehe Seite 22

Immer auf dem Laufenden

Es gibt unterschiedliche Arten, sich über das Festjahr und die damit verbundenen Aktivitäten zu informieren.

Internetseite

Unter www.100.freital.de gibt es neben aktuellen Meldungen, den geplanten Vorhaben und einer Bildergalerie einen Überblick über die Projektstruktur sowie Veranstalter, Partner und Unterstützer. Hier werden zudem alle Veranstaltungen aufgeführt, die in Vorbereitung sind und während des Festjahres stattfinden. Natürlich dürfen auch Seiten zu Fan-Artikeln, Ansprechpartnern, Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie historischen Hintergründen nicht fehlen.

Sprechstunde des Projektbüros 100 Jahre Freital

Seit Februar 2021 wird durch das Projektbüro jeden zweiten Dienstag im Monat eine Bürgersprechstunde zum 100. Stadtgeburtstag und das Festjahr 2021 angeboten. Interessierte können sich im Erdgeschoss der Dresdner Straße 54 im Nebengebäude Rathaus Potschappel (Zugang über Dresdner Straße) über geplante Aktivitäten und Projekte informieren. Es können Fragen gestellt und auch eigene Ideen diskutiert werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Termine sind: 11. Mai 2021, 8. Juni 2021, 13. Juli 2021, 10. August 2021, 14. September, jeweils zwischen 16 und 18 Uhr. Eine Anmeldung unter E-Mail 100@freital.de oder per Telefon unter 0351 6476291 ist derzeit zwingend erforderlich.

Newsletter

Im Newsletter wird regelmäßig über das aktuelle Programm, anstehende Veranstaltungen und die Projekte informiert. Dazu einfach Name und E-Mail-Adresse auf www.100.freital.de/newsletter eintragen. Und schon flattert regelmäßig elektronische Post aus dem Projektbüro im Postfach ein. Und wer genug hat: Am Ende jedes Newsletters findet sich ein Link, über den man den Newsletter jederzeit abbestellen kann.

Merchandising

Natürlich darf man sich auch gern als Fan von „100 Jahre Freital" öffentlich outen. Wie das geht? Ganz einfach. Ob mit Autoaufkleber „ZU JUNG UM ALT ZU SEIN" (18 oder 42 Zentimeter), Magnet-Anstecker-Pin mit dem Logo „100 Jahre Freital", Kühlschrankmagneten in vier Farben mit „100"-Logo und stilisiertem Windbergdenkmal, Stofftragetasche oder anderes – die Stadt hat einige Werbeartikel produzieren lassen. Von diesen sind auch einige käuflich zu erwerben. Einfach immer mal wieder reinschauen unter www. freital.de/shop. Dort findet man übrigens auch jenseits der „100" einige nette Sachen rund um Freital – wie Postkarten, Bücher und mehr. Mit den Artikeln kann jeder seine Verbundenheit zu Freital und dem Jubiläum zeigen und in der Öffentlichkeit noch stärker auf das Festjahr aufmerksam machen.

Die Mitarbeiter des Projektbüros „100 Jahre Freital" mit den neuen Stofftragetaschen. Diese und etliche andere Merchandising-Artikel rund um „100 Jahre Freital" sind im Onlineshop erhältlich.
Foto: Stadt Freital

Telefon (0351) 64 49 20

30 Jahre Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

pflegehaus KÖGLER GmbH

... wir betreuen und versorgen Sie individuell!

Pflegehaus Kögler GmbH
Häusliche Alten- und Krankenpflege Kögler
Südstraße 37 · 01705 Freital
www.pflege-koegler.de

30 Jahre

FRISEUR - & KOSMETIKSALON
Anke Scheinert

Auch nach 30 Jahren voller Energie und Freude für Sie da!

Ein großes Dankeschön
an alle treuen Kunden, die wir auch
weiterhin herzlich bei uns begrüßen.
Wir freuen uns auf Neukunden,
welche wir ebenfalls mit Kreativität
und Leidenschaft bedienen möchten.

Für Sie 2x in Freital

Friseur- & Kosmetiksalon
Burgwartstraße 21a
0351 / 646 92 10

Friseursalon
Wilsdruffer Straße 112
0351 / 650 39 88

www.salon-scheinert.de

30% auf die gesamte Produktpalette
Zeitraum: April 2021 - August 2021

reines Naturprodukt

Bombastus
Naturheilmittel seit 1904

Arhama®-Salbe

Pflegesalbe.
Hilft der Haut sich zu regenerieren.

Direkt bei Bombastus bestellen

Versandkostenfrei ab 20 € Bestellwert.

JAN WIRTHGEN

Jetzt neu:
SEAT
Service

Wilsdruffer Straße 37, 01705 Freital · T 0351 64988-0 · jan@wirthgen.de

WIR GESTALTEN FREITAL

WB·F
WIRTSCHAFTSBETRIEBE FREITAL

WG·F
WOHNUNGSGESELLSCHAFT FREITAL

F·SW
FREITALER STADTWERKE

TG·F
TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM FREITAL

F·PE
FREITALER PROJEKTENTWICKLUNG

TW·F
TECHNISCHE WERKE FREITAL